

Das Posener Tageblatt erscheint an allen Wochentagen zweimal. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich in den Geschäftsstellen 3,00, in den Ausgabestellen 3,25, frei ins Haus 3,50, bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 3,50 M.

Posener Tageblatt

Anzeigenpreis für eine kleine Zeile in Anzeigenteil 25 Pf., Reklamenteil 90 Pf., Stellengesuche 15 Pf. Anzeigen nehmen an die Geschäftsstelle Tiergartenstr. 6 St. Martinstr. 62 und alle Annoncenbureaus.

Vermp. Nr. 4246, 3110, 3249 u. 2273

Herausgegeben im Auftrage des Komitees des Posener Tageblattes von E. Girschel.

Telegr.: Tageblatt Posen.

Ankündigungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einlegung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einlegungen werden nicht aufbewahrt. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn das Postfeld für die Rücksendung betrieht ist.

Der Reichstag.

Mit dem am Mittwoch erfolgten Schluß des Reichstags ist die erste Session der 13. Legislaturperiode des Reichsparlamentes zu Ende gegangen. Sie umfaßte drei Tagungsabschnitte, von denen der erste vom 7. Februar bis 22. Mai 1912, der zweite vom 26. November 1912 bis 30. Juni 1913 und der dritte vom 25. November 1913 bis 20. Mai 1914 währte. Überblickt man diese erste Session des am 12. Januar 1912 gewählten Reichstags, so wird man trotz aller Ausstellungen, die man an seinen Arbeiten machen kann, doch zugestehen müssen, daß der Reichstag manche wichtige Arbeit auf dem Gebiete der Gesetzgebung geleistet hat. Mit Recht hat der Präsident Kaempff in seinem Schlussworte auf die Wichtigkeit des zweiten Tagungsabschnittes hingewiesen, der die große Wehrvorlage und die mit ihr verknüpften Steuergesetze brachte. Weder der erste noch der jetzt zu Ende gegangene dritte Tagungsabschnitt kann sich an Bedeutung mit dem zweiten messen. Die wesentlichsten Gesetze, die im ersten Tagungsabschnitt zustande kamen, waren die sogenannte kleine Strafrechtsnovelle, das Schutztruppengesetz und das Fürsorgegesetz für die militärische Luftschiffahrt. Aus dem zweiten Tagungsabschnitte ist neben der Wehrvorlage noch besonders das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz zu erwähnen, sowie die Erhöhung der Veteranenbeihilfe und eine Verbesserung des Wahlverfahrens. Auch der Ertrag des dritten Tagungsabschnittes ist an und für sich nicht gering gewesen, denn in diesem Abschnitt wurden u. a. das Postcheckgesetz, das Konkurrenzklausegesetz, die Novelle zur Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige, das neue Spionagegesetz, die Militärstrafgesetznovelle und die Postdampfersubventions-Vorlage verabschiedet.

Trotzdem wird man durchaus sagen müssen, daß der Reichstag gerade in dem letzten Sessionsabschnitte mit seinen Kräften und seiner Zeit schlecht gewirtschaftet hat. Denn kaum jemals vorher sind im Reichstage soviel überflüssige Reden gehalten worden wie in den letzten Monaten. Von den 90 Plenarsitzungen, die der letzte Tagungsabschnitt umfaßte, sind nicht weniger als 59 auf die Staatsberatung entfallen, und das waren z. T. noch Sitzungen, die eine übermäßig lange Dauer hatten. Dadurch wurde es auch verschuldet, daß eine ganze Reihe von wichtigen Vorlagen nicht mehr verabschiedet werden konnte. Wir erinnern an die Petroleummonopolvorlage, die Vorlage betr. den Kolonialgerichtshof, das Sonntagsruhegesetz, das Jugendgerichtsgesetz, das Kennwertgesetz und die Altpensionärangelegenheit. Wenn bei der einen und der anderen dieser Vorlagen auch politische Momente eine glatte Erledigung verhinderten, so wäre doch bei verschiedenen von ihnen bei einer rascheren Arbeit wohl das Zustandekommen gewährleistet gewesen.

Die Hauptverantwortung für die Tatsache, daß der Reichstag nicht mehr praktische Arbeit geliefert hat, fällt

zweifellos der Sozialdemokratie zu, deren Vertretung im Reichstage sich als ein ungemein hemmendes Moment erwiesen hat. Freilich wird man auch die anderen Parteien von einer Mitschuld an den Mißständen, die sich namentlich in dem letztvergangenen Tagungsabschnitt gezeigt haben, nicht freisprechen können. Auch bei den bürgerlichen Parteien zeigte sich vielfach ein Mangel an Selbstzucht, der für das Fortschreiten der Arbeiten keineswegs förderlich war. Zu diesem Mangel an Selbstzucht rechnen wir auch den vielfach recht schlechten Besuch der Sitzungen, der es den Sozialdemokraten erst ermöglichte, ihr zahlenmäßiges Gewicht in ganz unverhältnismäßiger Weise auszunützen. Die weitere Tatsache, daß das Niveau der Verhandlungen im Reichstage erheblich gesunken ist, fällt fast ausschließlich der Sozialdemokratie zu, deren Redner einen Ton im Reichsparlament eingeführt haben, welcher der Würde des Hauses unter keinen Umständen entspricht. Der Umstand, daß die sozialdemokratischen Redner fast bei jedem Auftreten mit Ordnungsrufen bedacht worden sind, bildet nur einen schwachen Trost für die Herabsetzung des Tones, der in der deutschen Volksvertretung herrschen sollte.

Wichtiger aber noch als diese Feststellung ist die Konstatierung der Tatsache, daß die erste Session der laufenden Legislaturperiode im Reichstage das unverkennbare Bestreben hat hervortreten lassen, die Machtbefugnisse des Parlaments auf Kosten des Bundesrates und des Kaisers zu erweitern. Mit den sogenannten kurzen Anträgen und der Einführung des Mißbilligungsvotums fing man an, um schließlich mit dem Versuche zu enden, die Kommandogewalt des Kaisers zu schmälern und das Budgetrecht des Bundesrats zu verneinen. Es läßt sich nicht leugnen, daß auf diesem Wege eine starke Mißstimmung zwischen der Reichsregierung und dem Reichstage Platz gegriffen hat, die für den regelmäßigen Gang der Gesetzgebungsmaschine keineswegs ersprießlich ist. Gerade der letzte Sessionsabschnitt hat gezeigt, daß die notwendige Fühlung und das wünschenswerte Bestreben nach einer Verständigung zwischen Regierung und Parlament mehr und mehr zu schwinden drohen. Durch den Schluß des Reichstags sind vorläufig die Differenzpunkte zwischen den beiden gesetzgebenden Faktoren beseitigt und reine Bahn geschaffen worden für die weiteren Arbeiten. Wir hoffen, daß die Reichsregierung nach wie vor mit Entschiedenheit jeder Verdunkelung der Grenzen der Befugnisse der Volksvertretung und der Regierung entgegentritt, und wir hoffen andererseits, daß der Reichstag sich darauf besinnt, daß sein Bestreben nach einseitiger Machterweiterung nur zu einer Radikalisierung unseres politischen Lebens führen kann, an deren Ende ein unabsehbarer Konflikt steht.

Die Entwicklung und der Verlauf der jetzt geschlossenen ersten Session der 13. Legislaturperiode des Reichstags sollte in dieser Hinsicht eine ernste Warnung und Mahnung bilden.

Nur ein auf die wahren Interessen des Vaterlandes sich aufbauendes Zusammenwirken zwischen Reichsregierung und Reichsparlament verbürgt eine ersprießliche Arbeit der Volksvertretung.

Deutsche und Polen der Provinz Posennachdem Religionsbekenntnis

Bei der Beurteilung der konfessionellen Verhältnisse der Provinz Posen wird bekanntlich nicht selten von der Vorstellung ausgegangen, als ob dort die deutschen Katholiken neben den polnischen überhaupt keine nennenswerte Rolle spielten. Es ist deshalb dankenswert, daß das soeben erschienene Statistische Jahrbuch für den preussischen Staat auf das Jahr 1913 eine Tabelle enthält, die erkennen läßt, wie es mit dem Religionsbekenntnis der Deutschen und der Polen Posens zahlenmäßig bestellt ist.

Nach dem Stande vom 1. Dezember 1910 waren in der Provinz Posen rund 806 000 Deutsche vorhanden. Unter diesen befanden sich rund 635 000 Evangelische, rund 140 000 Katholiken, rd. 26 000 Israeliten, rd. 4 000 anderen oder unbekanntem Bekenntnisses.

Polen wurden zu demselben Zeitpunkt rd. 1,27 Mill. gezählt, von denen rd. 900 000 evangelisch, rd. 1,26 Mill. katholisch, 22 mosaisch und 382 anderen oder unbekanntem Bekenntnisses waren.

Bilden also die deutschen Katholiken der Provinz Posen neben den polnischen keineswegs eine winzige Minderheit, so vermehren sie sich doch schwächer als die polnischen. Während nämlich letztere von rd. 1,14 Mill. im Jahre 1900 auf rd. 1,26 Mill. i. J. 1910 anwachsen, vermehrten sich die deutschen Katholiken von rd. 126 000 i. J. 1900 bloß auf rd. 140 000 i. J. 1910. Nicht nur keine Zunahme, sondern eine im Verhältnis überaus starke Abnahme ist sowohl bei den deutschen wie bei den polnischen Israeliten und bei den evangelischen Polen eingetreten. Die deutschen Israeliten sind von rund 35 000 im Jahre 1900 auf rund 26 000 im Jahre 1910, die polnischen Israeliten von 176 i. J. 1900 auf 22 i. J. 1910 zurückgegangen, die evangelischen Polen verminderten sich von rd. 12 000 i. J. 1900 auf rd. 9 000 i. J. 1910. Für den Rückgang der deutschen Israeliten ist wohl zum erheblichen Teile die Tatsache ausschlaggebend geworden, daß die Boykottierung deutscher Geschäfte in den Städten der Provinz Posen durch die Polen die Erwerbsmöglichkeiten erschwerte und verschlechterte. Auf welche Gründe der Rückgang der evangelischen Polen zurückzuführen ist, bleibt dahingestellt. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß gewisse fanatische Auswüchse der Agitation der Polen auch auf ihre evangelischen Stammesangehörigen sich erstreckt haben.

Die Richels.

Roman von Horst Bodemer.

(30. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hallwangt war ein ausgezeichnete Blauderer. Er hatte Frau Richels zu Tisch geführt, Ella saß ihm gegenüber. Sie wollte ihm den Kopf verdrehen, aber es gelang ihr nicht. Er behielt die Oberhand. Erzählte von London und Windsor, von den Regatten in Cowes, von den Cambridge und Oxford Studenten. Schilderte das Treiben im Hyde Park. Sagte, was Damen interessierte, er führte bald das Tischgespräch fast völlig allein. Forderte dann und wann den Widerspruch der Damen heraus. Bekannte sich höflich geschlagen und dachte im stillen: Kam' ich öfter mit Dir zusammen, hätte Better Roderich sehr schnell verpielt.

Der Geheimrat war sehr zufrieden. Seine Tochter zeigte Temperament in ihren Entgegnungen, ehrliches Interesse lag auf ihrem Gesicht. Und im stillen bewunderte er Hallwangt. Ein selten kluger Mann, geschaffen zum Diplomaten oder Bankier. Großzügig in seinen Anschauungen, verbindlich und doch beharrlich in seinen Ansichten, wenn er auch oft scheinbar nachgab.

Nach Tisch setzte er sich im Musikzimmer an den Flügel, drehte den Kopf zur Seite.

„Bitte zu befehlen, meine Damen!“

„Wagner“, rief Ella.

Die Duvertüre von „Tannhäuser“ erklang. Er spielte gut, mit viel Empfindung! Tannhäusers Hochgesang auf Frau Venus erklang in kraftvollen Akkorden. Das Lenzlied aus der Walküre folgte, darauf Parsifal! Und dann lehrte er zur Walküre zurück, zum Feuerzauber! Glard Hallwangt erhob sich, ein Lächeln um den Mund.

„Gnädiges Fräulein, jetzt werden Sie sich, bitte, rächen!“

Sie zierte sich nicht, sagte nur: „Mit Ihnen kann ich nicht konkurrieren.“ Sie wollte ihm den Kopf heiß machen; ein Liedchen gespielt und gesungen, leise, sehnüchlich...

Sie liebte Schumann; „Mondnacht“. Sie hielt den Kopf leicht geneigt, sang:

Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküßt, daß sie im Blütenschimmer von ihm nur träumen müßt! Die Luft ging durch die Felder Die Ähren wogten leicht, Es rauschten leis' die Wälder So sternklar war die Nacht, Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, Flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Er war an den Flügel getreten, ihr gegenüber. Er sah sie an und sie bekam den Blick nicht von ihm frei. Warum dieses Zucken an seinen Augenwinkeln? Warum rötete sich sein Gesicht? Und seine Augen sagten: Ich hab' Dich lieb! Ich hab' Dich lieb! ... Ihr Herzschlag setzte aus. Sie riß den Blick von ihm los, die Finger glitten über die Tasten. Noch einmal spielte sie das Lied. Aber ihre Lippen blieben fest geschlossen. ... Wie gelähmt saß sie da, nur die Hände irrten weiter, Töne quollen. ... Und dann schüttelte sie den Bann ab. ... Hat der mich wahrhaftig lieb? ... Sprang' der auch mit mir ins Unglück? ... Auch? ... Roderich Dornfurth tauchte vor ihren Augen auf, das Regimentsfest, sein hochmütiger Blick. — Um Gotteswillen! Um Gotteswillen! — Sie hätte schreien mögen vor Angst. Und der da drüben sah, was in ihr vorging, deutlich fühlte sie es. ... Warum schwiegen die Eltern und Fred? Nur ein Wort jetzt, ein Wort! Aber sie brachte keines heraus! ... Da trat er auf sie zu, verbeugte sich.

„Das war schön!“

Und dann ging er auf Frau Richels zu.

„Gnädige Frau! Darf ich mich verabschieden?“

Sie war erstaunt, sah ihren Mann an. Aber dieser Menschenkenner wußte: jetzt ist der richtige Augenblick. ... Niemand hielt ihn. ... Ella reichte ihm die Hand, stumm, unsicher. Auch er sagte nichts. Fred wollte ihn auf den Bahnhofs Treppen, er lehnte ab. Kurz, fast schroff.

Und als er gegangen war, verließ Ella das Musikzimmer. Nur jetzt allein sein, — sich klar werden! Da saß sie nun und grübelte. ... Wie war das gekommen? So plötzlich! So ganz gegen ihren Willen! Ein Mann hatte sie mit seinem Geiste bezwungen. Wie er das Ge-

spräch geführt, wie er jede Klippe zu vermeiden verstanden

... Und Ausdruck lag in seinem Spiel — Empfindung! Ein Höhenmensch! ... Und der andere, — der andere? Der mit seiner körperlichen Kraft Pferde zwang. ... Es war ein übler Vergleich, sie sagte es sich selbst. ... Ein Mann mit sehr einseitigen Passionen. ... Was konnte der ihr geben, wenn er müde und abgespant von seinem Tagewerk kam? ... Glard Hallwangt aber setzte sie in das rauschende Leben. ... Ein Leben voller Glanz und Schönheit — und wohl auch voller Kämpfe. In ein Leben, in dem der Kampf der Geister nie abriß. ... In ein Leben, das sie auf die höchsten Höhen heben konnte, — als Gattin eines Botenfahrers, — des Reichsanzlers! Wer konnte wissen, was die Zukunft in ihrem Schoß barg? Nicht mehr denken jetzt, nicht mehr denken! Es war zu viel heute gewesen. ...

Glard Hallwangt war langsam zum Bahnhof gegangen.

Er war zufrieden mit dem heutigen Tage. Beizeiten abbauen können, das brachte oft den Sieg. Ein Mann von Takt fühlte heraus, wann der Augenblick gekommen war. Leicht war es ihm wahrhaftig nicht geworden. ... Aber es galt ein Mädchenherz von einem anderen zu lösen. Da mußte Saite auf Saite entspannt werden. ... Bis sich aus diesem Mädchenherzen keine Zaubertöne mehr für Better Roderich locken ließen. ... Es war nicht nur der Kampf, der ihn reizte, es handelte sich für ihn nicht mehr allein um das Geld, — er liebte! ... Aus Ella Richels war viel zu machen, sehr viel! Und wenn sie Roderich Dornfurth in die Hände fiel, zerbrach sie. ... Also morgen dem Geheimrat sein Kapital überwiesen, hoffentlich holte der eine bessere Verzinsung des Vermögens heraus. ...

In der Bahnhofshalle drängten sich die Menschen. Glard Hallwangt sah nicht rechts noch links. Er sah nicht seinen Onkel Kurt Dornfurth, der mit rotem Kopfe vor dem reichlich langen Frühstück in einer Ecke stand, über sein ganzes, feistes Gesicht schmunzelte und dachte: Jetzt schon fährt er? Alle Better! Da ist er gehörig abgeblüht! ... Und nun schleunigst nach Hause und dem Roderich er-

Der Charakter unsrer Volksschule.

Es besteht für die Volksschule eine gewisse Gefahr zur Veräußerlichung, weil man heute mehr als früher dazu neigt, materielle Werte höher einzuschätzen als geistige...

Bekämpft werden diese Übelstände von der Unterrichtsverwaltung, doch fällt es oft schwer, Abhilfe zu schaffen; denn gegen gewisse Zeitströmungen, gegen einen gewissen Zeitgeist ist schwer anzukämpfen...

Aber das ist — betonte der Abgeordnete Mallée zum Schlusse seiner Ausführungen — mit besonderer Entschiedenheit unzweifelhaft anzuerkennen: ernstes Streben, fleißige Arbeit ist in unseren Schulen zu finden...

Zur Tagesgeschichte.

Die rote Stichwahlparole in Osterburg-Stendal.

Die sozialdemokratische Stichwahlparole für Osterburg-Stendal ist nach dem „Deutschen Kurier“ am Himmelfahrtstage beschloffen worden. In der Begründung des Beschlusses heißt es am Schlusse:

Wachhorst de Wente hat in seinen Wahlversammlungen unseren freihetlichen Bedingungen gegenüber Erklärungen abgegeben. Deshalb wird folgende Stichwahlparole ausgegeben: „Keine Stimme für Hoesch, jede Stimme für Wachhorst de Wente!“

Also wenn Wachhorst solche Erklärungen den „freihetlichen“ Bedingungen der wütendsten Feinde unserer Staats- und Gesellschaftsordnung gegenüber abgegeben hat, daß sie die Stichwahlparole so unbedingt für ihn ausgeben, muß er sich doch des aufrichtigsten Vertrauens der Revolutionäre erfreuen...

Das Wassergesetz.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat weitere Ausführungsbestimmungen zum Wassergesetz erlassen, die die Grundsätze regeln, nach denen bei der Behandlung der beim Inkrafttreten des Gesetzes bestehenden Rechte an Wasserläufen erster Ordnung verfahren werden soll.

Danach treten die dem Wasserrecht angehörenden Vorschriften des geltenden Rechtes außer Kraft, soweit sie nicht Gegenstände betreffen, die von dem Gesetz nicht berührt werden. Nur eine beschränkte Anzahl von Gesetzesbestimmungen bleiben neben dem Wassergesetz bestehen...

Die Denkschrift über den Geburtenrückgang.

In Preußen ist von der Medizinalabteilung des Ministeriums des Innern fertiggestellt worden. Ob die Denkschrift dem Landtag noch vor der Vertagung zugehen wird, ist noch unbestimmt.

Die Denkschrift macht verschiedene Vorschläge zur Bekämpfung des Geburtenrückganges. Neben Belehrung über die Folgen des Geburtenrückganges im volkswirtschaftlichen und hygienischen Interesse...

Der erweiterte Steuerlaß für kinderreiche Familien wäre das mindeste, was gefordert werden müßte. Für besondere Fälle, von einer gewissen Zahl ab, müßte durchaus Steuerfreiheit, ja womöglich noch eine Prämie eingeführt werden.

Regierung und Zentrum.

Bekanntlich ist im Reichstage während der letzten Verhandlungen der sogenannte Bülowblock dem Zentrum und der Sozialdemokratie gegenübergetreten. Der Unterschied gegen früher bestand hierbei darin, daß diese beiden Parteien die Parteien des Bülowblocks überstimmten...

„Daß das Zentrum mit den Sozialdemokraten die Ostmarkenzulage ablehnte, erklärt sich aus seiner bisherigen Haltung. Weshalb es aber immer wieder den sechsten Reichsanwalt, weshalb es die Nachrichtenstelle im Kriegsministerium, weshalb es manche Kommandanturen ablehnte, ist uns nicht recht verständlich.“

Der Eindruck, den die „D. Tagesztg.“ von der Haltung des Zentrums hat, wird auch in anderen politischen Kreisen geteilt. Welche nicht in der Sache liegenden Gründe die Politik des Zentrums in den angeführten Punkten maßgebend beeinflusst haben, läßt sich vor der Hand nicht mit Sicherheit angeben...

Ueber die Zahl der Ausländer in Elsaß-Lothringen.

wird der „Tägl. Rundschau“ von besonderer Seite geschrieben, daß die Nachricht eines Pariser Blattes, den Franzosen in Elsaß-Lothringen solle die Aufenthaltserlaubnis entzogen werden, in dieser Form falsch sei.

Nichtig sei allerdings, daß mehreren Franzosen, darunter pensionierten Offizieren, die Aufenthaltserlaubnis in diesem Jahre nicht mehr erteilt wurde. Dieses Vorgehen finde keine Erklärung in den energischen Maßnahmen der Verwaltung gegen die immer mehr an sich greifende Spionage...

Deutsches Reich.

** Der Kaiser hat am Donnerstagabend im Regimentsstabe des 1. Garde-Regiments zu Fuß an dem Festessen aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläums des Oberbefehlshabers in den Marken Generalobersten von Kessel teilgenommen.

zählt, daß die Marzell antelephoniert hat und was ich getan! Dann wird der Junge hoffentlich Courage in den Leib kriegen und anreiten wie ein Berserker! Denn wer ein Mädel, das ihn liebt und Geld dazu hat wie Heu, nicht postwendend in die Arme reißt, der ist ein kompletter Narr.

Fortsetzung folgt.

Posener Stadttheater.

Ein Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit.

Von Karl Beck.

II.)

An 309 Abenden und Nachmittagen der Winterspielzeit 1913/14 wurden 80 verschiedene Werke aufgeführt, jedes Werk also etwa viermal; für Schauspiel und Oper beträgt die Durchschnittszahl der Aufführungen aber nur 3 bzw. 3,26, und die Gesamtdurchschnittszahl 4 wird nur durch die Operette erzielt...

zwei Opern, und zwar Lorchings „Undine“ und Meyerbeers „Africainin“. Je fünfmal wurden Wagners „Meistersinger“, Puccinis „Tosca“, Irgensteins gutes Lustspiel „Kammermusik“ und Behars Operette „Zigeunerliebe“ gegeben...

Mit der Auswahl der Neuheiten hatte der Direktor namentlich im Schauspiel nicht immer eine glückliche Hand; die beste Neuheit war ein altes Stück, Björnsons „Wenn der junge Wein blüht“, das nur deshalb unter die Neuheiten gerechnet wird...

Die moderne Literatur war sonst noch durch Ibsen vertreten, von dem vier Werke aufgeführt wurden; das ist gut und verdienstlich, aber es muß befremden, daß Gerhart Hauptmann für das Posener Stadttheater im letzten Spieljahr überhaupt nicht gelebt hat...

ipricht. Jedenfalls wäre die Pflege dieses Dichters verdienstlicher und ehrenvoller, als die Einstudierung der auf Verblüffung berechneten und jeden echten Dichtergeistes entbehrenden Werke Bedekinds; und auch Eulenberg, dessen „Belinde“ trotz aller Mängel ohne Zweifel etwas Großes ist, sollte lieber vernachlässigt werden...

Die Zeit und Arbeit, die ideell und reell nutzlos auf Bedekind auf „Casarb“, oder gar auf den Hintertreppenroman „in acht Bildern“ und auf andere Dinge verschwendet wird, könnte gut und vorteilhaft auf Hauptmann verwendet werden, wenn es sich schon nicht ermöglichen läßt, daß die Klassiker eine für ein deutsches Theater in der Ostmark doppelt notwendige und ehrenvolle Pflege erfahren...

*) Vergl. den ersten Aufsatz in Nr. 229 und die Anmerkung dazu, nach der alle Vereinsaufführungen und Nachmittagsvorstellungen eingerechnet sind.

Die Kronprinzessin ist am Donnerstag nachmittags 4 Uhr 25 Min. von Dels (Schlesien) in Berlin eingetroffen.

Empfang beim Reichskanzler. Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg hat am Freitag den Gouverneur von Togo, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, empfangen.

Die Reichserbschaftsteuer. Nach der Statistik über die finanziellen Wirkungen des Reichserbschaftsteuergesetzes vom 3. Juni 1906 im Rechnungsjahr 1912 sind die Hauptergebnisse für das Deutsche Reich folgende:

Table with 3 columns: Zahl, Gesamtwert, Steuerbetrag. Rows include Erwerb von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden, and Zusammen.

Außerdem wurden bei 54 Erwerbsfällen aus Erbschaften von zusammen 344 541 Mark Reinwert 24 312 Mark und bei 15 dergleichen aus Schenkungen unter Lebenden von zusammen 40 251 Mark Reinwert an Steuer 4236 Mark niedergeschlagen.

Den Kund zu voll genommen. Der Ruf der „Leipz. Volkszeitung“ nach dem politischen Massenstreik wegen der Stellungnahme der preussischen Regierung zur Wahlrechtsfrage hat, wie zu erwarten war, bei den preussischen Genossen keinen rechten Anklang gefunden.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Demonstriert für die Beseitigung des Dreiklassenwahlrechts. Am Dienstag, dem 26. Mai: Große öffentliche Versammlungen. Am Montag, dem 25. Mai: Flugblattverbreitung.

Also nur die üblichen Demonstrationen mit nachfolgendem Bier-Stat oder Regeln.

Ein sonderbares Kompromiß. Auf Grund des zwischen dem Zentrum, den Fortschrittlichen, den Sozialdemokraten und der Mittelpartei zustande gekommenen Kompromisses für die am Sonntag stattfindenden elsass-lothringischen Gemeinderatswahlen wird sich der Straßburger Gemeinderat aus 15 Sozialdemokraten, 10 Fortschrittlichen, 8 Zentrumsmitgliedern und 3 Mitgliedern der Mittelpartei zusammensetzen.

Bundesstag und Hermannsfeier des Deutschbundes finden in diesem Jahre vom 6.—8. Juni in Weimar statt. Für Sonnabend den 6. Juni sind nachmittags zwei Parallelversammlungen der dem Bunde angehörigen Ärzte und Lehrer in zwei Sälen der Stadt vorgesehen.

gut und ganz zufrieden sein. Aber was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe!

Wenn wir zur Oper übergehen so finden wir auch da allerhand nicht eingelöste Versprechungen; es fehlt von Wagner der Ring und der Holländer, die angekündigt waren; auch Mozarts „Don Juan“ gehört hierher. Doch kann im allgemeinen wohl mit Genugtuung gesagt werden, daß in der Oper die Auswahl der guten alten Werke besser war als im Schauspiel.

Enthalten diese Rückblicke manches, was der Zeitung des Stadttheaters Anlaß geben mag, zu einem Stöhnen über die Unzufriedenheit der Kritiker, so möge man doch nicht vergessen, daß es Pflicht einer ehrlichen und gewissenhaften Kritik ist, offenbare Mängel rückhaltlos zu besprechen und an ihrer Beseitigung mitzuwirken.

Frankreich. Die Gerüchte von einem Rücktritt Doumergues. Senator Clémenceau erörtert im „Homme libre“ das Gerücht über den angeblichen Rücktritt Doumergues und wendet sich folgendermaßen an den Ministerpräsidenten: Fragen Sie niemand um Rat, weder die Führer der Parteigruppen noch die Präfekten der Kommer-Courtoirs.

Spanien. Die spanische Marokkopolitik. In der Freitag-Sitzung der spanischen Kammer, in der die Debatte über Marokko fortgesetzt wurde, kritisierte der frühere Ministerpräsident Maura in sehr lebhafter Weise die Marokkopolitik der jetzigen Regierung.

Balkan. Deutsche Offiziersabordnungen bei König Karl von Rumänien. Aus Anlaß der Anwesenheit einer Abordnung des Dragonerregiments König Karl I. von Rumänien, 1. Hannoverisches Nr. 9, fand am Freitag abend beim König Karl ein Wahl statt.

Türkische Ordensauszeichnungen für deutsche Beamte. Das türkische Amtsblatt veröffentlicht viele Ordensauszeichnungen, die deutschen Diplomaten und Konsularbeamten in Folge der Vertretung der Interessen türkischer Untertanen durch Deutschland während des Tripolis- und des Balkankrieges verliehen worden sind.

Die Unruhen in Albanien. In der römischen Zeitung „Stampa“ betont der Abgeordnete Cirriani in einem offenbar inspirierten Artikel das gemeinsame Vorgehen und die Übereinstimmung Italiens und Österreichs in Durazzo, die auch bei den Vorgängen der letzten Tage sich gezeigt habe.

Die Landwirtschaftliche Ausstellung in Birnbaum.

Tierschau und Prämienverteilung. Heute bot die Ausstellung ein wesentlich anderes Bild dar. Almetie gestern alles — neben ungeheuren Staubmengen — Festesglanz und Festesfreude, so trat heute das Geschäftliche in den Vordergrund.

Ein Elektromotorflug in Tätigkeit. Am 12 Uhr veranfaltete die Überlandzentrale im Verein mit Siemens-Schuckert auf einem vom Herrn Ingenieur Schneider-Vielck zur Verfügung gestellten Terrain die Vorführung des Elektromotorfluges.

Kleines Feuilleton. Der Schlangenpark von Butantan.

Rund 20 000—25 000 Menschen werden jährlich in Ostindien durch Schlangen getötet, und auch Brasilien, gleichfalls einem der Giftschlangen reichsten Länder der Erde, fällt ihnen alljährlich eine erschreckende Zahl zum Opfer.

Alle diese Heilsera werden in dem staatlichen Institut zu Butantan gewonnen, wo ein stets zahlreich besetzter Schlangenpark unterhalten wird. Diese in Europa so gut wie unbekannte Institut liegt in paradiesisch schöner Landschaft bei Rio de Janeiro, unweit des ehemaligen kaiserlichen Lustschlosses Petropolis.

Gang und leistete mit seinen Bodenfräsern gute Arbeit. Die Führung machte allerdings noch Schwierigkeiten, so daß bei den sachkundigen Zuschauern die Meinung überwog, hier habe die Zukunft noch ein schweres Problem zu lösen.

Vorführung der prämierten Tiere. Der Nachmittag wurde mit der Vorführung der prämierten Tiere ausgefüllt, während dessen die Preisrichter ihres mühevollen Amtes warteten, was bis in den späten Abend hinein währte.

Die Preisverteilung im Reit- und Fahrturnier. Von den noch nicht mitgeteilten Ergebnissen der Einzeltunier seien folgende nachgetragen:

Preis von Bentschen. Große Reitpferde-Materialprüfung. Von Damen oder Herren auf beliebigen deutschen Pferden zu reiten. 16 Ehrenpreise. Eine Teilung in zwei Abteilungen: a) für leichtere und b) für schwerere Pferde findet durch die Preisrichter bei der Vormusterung statt.

Materialprüfung für Wagenpferde. a) Von Damen oder Herren zu fahren. b) Von Kutschern zu fahren. (Bei Gespannen, die außer Konkurrenz teilnehmen, wird von den Deutschen Abtammungsnachweis abgesehen.)

Total des Reichsverbandes für deutsches Halbblut, Hauptjagdspringen. (Klasse B.) Von Damen oder Herren auf beliebigen deutschen Pferden zu reiten. Als Hindernisse waren vorgesehen: Hürde 1 Meter fest mit 1,20 Meter hohem Koppelrid in 50 Zentimeter Abstand dahinter.

Gespannprüfung: 1. Preis: v. Bennigsen. 2. Preis: v. Brandis. 3. Preis: Bentzinger Lutterfall. 4. Preis: v. Rospat. 5. Preis: Kühn. 6. Preis: Schilke.

Die Jagdausstellung

erfreut sich wegen ihrer überaus reichen und interessanten Besichtigung allerorts des besonderen Interesses. Fast 600 Rekruten und etwa 150 Rothirch-Geweihe aus den 5 Ausstellungskreisen sind ausgestellt, durchschnittlich recht gute und starke Trophäen, einzelne Stücke aber sind geradezu hervorragend und haben bereits auf der Großen Berliner Ausstellung hohe Auszeichnungen erhalten.

Zentimeter lang sind, ist gewöhnlich in stattlichen Exemplaren von 25 bis 3 Meter Länge vertreten, deren Überwältigung oft schwer genug hält — und mehr als einmal im Jahre muß das Serum einem gebissenen Schlangenfänger eingespritzt werden. Das meiste Gift bei einer Abgaspung liefert der eben genannte Buschmeister, der gefährlichste Kuruzuku der Brasilier, nämlich einen halben Kubikzentimeter; das wenigste, nur 0,1 Kubikzentimeter die gewöhnliche Schauerklapperchlange, deren Gift aber für die Serumbereitung sich am wirksamsten erweist.

Kunst und Wissenschaft.

Kleine Mitteilungen. In Dab Lem ist Freitag das neue Pflanzenphysiologische Institut der Universität Berlin eingeweiht worden.

Bis Pfingsten Ausnahme-Preise!

Kostüme farbig . . . von 10⁰⁰ bessere à 15, 20 bis 90 M	Sport-Jacken von 7⁰⁰ bessere à 9, 12 bis 60 M
Kostüme schwarz . . von 15⁰⁰ bessere à 20, 25 bis 100 M	Schwarze Paletots . . von 9⁰⁰ bessere à 12, 15 bis 80 M
Kostüme aus Washstoffen, von 8⁰⁰ bessere à 12, 15 bis 60 M	Moiré-Paletots von 15⁰⁰ bessere à 20, 25 bis 100 M
Schwarze Röcke von 5⁰⁰ bessere à 7, 9 bis 50 M	Tüll-Umhänge von 10⁰⁰ bessere à 12, 15 bis 30 M
Farbige Röcke von 3⁰⁰ bessere à 5, 7 bis 40 M	Musselin-Kleider . . . von 12⁰⁰ bessere à 15, 20 bis 40 M
Leinen-Röcke von 2⁵⁰ bessere à 4, 6 bis 20 M	Wollene Kleider von 20⁰⁰ bessere à 25, 30 bis 60 M
Staub-Paletots von 9⁰⁰ bessere à 12, 15 bis 40 M	Stickerei-Kleider . . . von 10⁰⁰ bessere à 12, 15 bis 40 M
Mädchenjacken von 3⁰⁰ bessere à 5, 7 bis 20 M	Seidene Kleider von 20⁰⁰ bessere à 25 bis 80 M

empfehlen

M. Malinowski

Größtes Spezial-Geschäft für Damen-Konfektion
Posen, Alter Markt 57, parterre u. I. Etage

Rabatt-Marken

Persil

wäscht und schont
Spitzenwäsche

Henkel's Bleich-Soda

Ternolit

(Cement-Asbest-Schiefer)
ist die **beste** und
dabei **billigste** **Hartdeckung**
für Baulichkeiten jeder Art.

Elegantes Aussehen, architektonisch vornehme Wirkung!
Wetterbeständig! Feuersicher! Sturmfest! Reparaturlos!

Rohr-, Stroh- und Schindeldächer werden billigst
— umgedeckt, ohne besondere Dachstuhlverstärkung. — (M 1931
Gewicht nur 8—10 kg pro qm.

Tüchtige Vertreter allerorts gesucht.

Industrie-
Gesellschaft Holm
Holm-Danzig

Abt.: **Ternolitwerk**

Central-Verkaufs-
stelle
Elbing
Bahnhofstr. 8.
Telephon 56 u. 790.

Kaffee billig und gut, geröstet, postfrei gegen Nachnahme in
Sandtuchbeuteln à 9¹/₂ Pfd. pro Pfd. M. 1,20 bis
M. 2,00. Besonders zu empfehlen: feiner Santos
à M. 1,40 und hochfeiner Negitaner mit Campinas à M. 1,50.
Spezialmischung: feinsten gemahlener Kaffee mit bestem Feigen-
surrogat gemischt, fertig zum Aufguss à Pfd. M. 1,00. Jede Sen-
dung auf Wunsch auch **Schaarstein-**
in Paketen à 1 Pfd. **H. F. L. Köhr, Hamburg 11, Weg 20.**

Fleischmehl
besten Qualität, nach neuestem Ver-
fahren hergestellt, hat dauernd in
größeren und kleineren Posten ab
Polenschen Stationen abzugeben
Siegfried Gronemann, Stettin.

Durch günstigen Einkauf kann ich
besonders billig
abgeben: Schwere hochtragende

Altmärker Kalben
Ostpr. u. Bayr.

Stiere und Bullen
zur Mast, erstere auch zur Auf-
zucht von Zugochsen geeignet.
Ferner empfehle mich zur
Lieferung von **Zuchtvieh u.**
Ruhvieh aller Rassen zu
billigen Preisen und **tulanten**
Bedingungen.

N. Kleemann
Breslau
Nikolaistadtgraben 10.



BRENNABOR

Kinderwagen

kaufen Sie am vorteilhaftesten

bei



BRENNABOR

Kinderwagen-Krause

Telephon: 5052. **POSEN, Alter Markt 25/28.** Telephon: 5052.

Reiftestes und größtes Kinderwagen-Versandhaus des gesamten östlichen Deutschland.

General-Vertretung der Brennaborräder. — Haupt-Vertretung der Weltfirma Naether.



Merinofleischschaf-
Stammherde
Bankau

bei Post u. Bahnstat. Warlubien

Wpr. Telephon 4.

Sonnabend, den 4. Juli 1914,

mittags 3 Uhr:

Auktion

über ca. 50 springfähige,
meistens ungehörte, sehr
frühreife und fleischwüch-
sige Böde in emaciierten Preisen.
Zuchtrichtung: Großer, tiefer,
schwerer Körper mit langer, edler
Wolle.

Die vielfach prämierte Herde
kann jederzeit besichtigt werden.

Züchter der Herde: Herr
Schäferdirektor **Neumann** in
Freienwalde a. d. Oder. (1221 b
Bei Anmeldung Führer
bereit Bahnhof Warlubien.
Abnahme der Böde und Aus-
gleich des Betrages nach über-
einkunft.

C. E. Gerlich.

PATENTE etc.
erwirkt
Patent-Bureau Knop & Himer,
Posen, Ritterstr. 8. Tel. 1735.

Ein bewährtes Mittel
gegen Motten

Juchten - Mottenpapier
kein unangenehmer Geruch
durchgreifende Wirkung.

D. Goldberg Wilhelm-
strasse 6.

Eichen-Stabboden

14, 18/19 und 24 mm (auch Buche 24 mm stark) liefert preiswert in
vorzüglicher Qualität, absolut trocken und in jeder Menge

Parquetfußbodenfabrik **Germania Erzebiatowski & Co.**
Belgard a. Pers. in Pommern. (1215b)

Vertreter für Posen und Umgegend
L. Delsner, Holzagentur und Kommissionsgeschäft, Posen,
Königsplatz 10 a. Fernsprecher 2985.

Christl. Privat-Hospiz in Breslau,

Neue Taschenstraße 25, 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Haus mit feinem privaten Charakter.

Neu eröffnet!

20 Zimmer mit 33 Betten. Zimmer von 2,00—7,50 M.
Vornehmes Restaurant. Trinkgeldabgabe. Elektr. Licht. Bäder im Hause.
Telephon Nr. 8408. [1165b]

14⁵⁰

Sonnenschein und

Braune Salamander

gehören 12⁵⁰ zusammen



16⁵⁰



JOE LOE

Niederlassung Posen: Wilhelmplatz 7

indem sie behaupten, daß der Antrag die Schule der Kirche ausliefern und den konfessionellen Frieden stören wolle.

Abg. Adolf Hoffmann (Soz.): Wir bewahren uns dagegen, daß die National-liberalen unsere Freunde sein wollen.

Abg. Kluppenborg (Däne) führt Beschwerde über die Unterdrückung der Dänen in Nord-schleswig.

Abg. Bremer (konf.) beantwortet den Antrag Ahrens-Klein-Bilöthe (konf.) auf Wiederherstellung der Position, betreffend den Bau des Raach-museums, sowie den Antrag Bierck.

Abg. Dr. Campe (ntl.): Herr Marx führt den Frieden im Munde und geht dabei in auffälliger Weise gegen uns vor.

Grundlage unserer Verfassung und unseres sozialen Lebens rütteln so ist das friedensstörend, genau so friedensstörend wie die heutige Rede des Abg. Marx es war.

Abg. Sidhoff (Fortführ. Sp.) befragt den Antrag Arning.

Abg. Graf Woltke (freikonf.) billigt die Dänenpolitik der Regierung.

Die Aussprache wird geschlossen; die Anträge Bierck, Ahrens und Arning werden angenommen.

Abg. Adolf Hoffmann (Soz.): zur Geschäftsordnung; Während der letzten Rede des Abg. Lieb-nicht hat der Abg. Freiherr v. Zedlitz wiederholt gerufen „Un-sinn“.

Abg. Freiherr von Zedlitz Vizepräsident Vorich: Ich habe das Wort nicht gehört sonst hätte ich es gerügt.

3. Lesung des Etats beendet. Hierauf wird die Oberrechnungskammer für die Rechnung des Jahres 1912 Entlastung erteilt.

Der Nachtragsetat betreffend den Erwerb des Grund-stücks Königsgraber Straße 121 und Prinz Albrecht-Straße 6 in Berlin wird ohne Debatte in 3. Beratung angenommen.

Der Gesetzentwurf betreffend Bewilligung von weiteren 20 Mil-lionen Mark zur Verbesserung der Wohnungsverhält-nisse von staatlichen Arbeitern und gering besoldeten Staatsbeamten wird nach kurzer Debatte in 1. und 2. Lesung angenommen.

Der Gesetzentwurf betreffend Abänderung des § 109 des Zu-künftigkeitengesetzes (gewerbliche Anlagen), monach An-legen für Bereitung von Braun- und Steinkohlen, Teer und Koks, Stärkefabriken, Leimfabriken, Abdeckereien usw. statt der Genehmigung des Kreis- und Stabtsauschusses der des Bezirks-ausschusses unterliegen soll, wird der Handels- und Gewerbekom-mission überwiesen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr: Besoldungsvorlage; dritte Lesung des Eisenbahnleihegesetzes; Kleinere Vorlagen. Schluß nach 1/3 Uhr.

Der Prinz Heinrich-Flug. Die Aufklärungsübungen.

Hamburg, 23. Mai. Zu den strategischen Flügen sind heute morgen in der Zeit vom 1/2 Uhr bis etwa 6 Uhr insgesamt 35 Flugzeuge aufgestiegen, davon 6 außer Wettbewerb.

In Minden sind bis 10 Uhr vormittags 10 Flugzeuge ein-geetroffen; nach Münster weitergeflogen ist Leutnant Bonde und Schauenburg. Prinz Heinrich ist auf dem Flugplatz Mün-ster eingetroffen.

Absturz eines Sturzfliegers. Der französische Sturzflieger Chebillard ist Sonnabend vormittags gegen 9 Uhr auf einem Flug von Esien nach Düsseldorf in der Nähe der Villa Hügel abgestürzt.

Telegramme.

Der Kronprinz und der König von Württemberg an Fehren. v. d. Goltz.

Stuttgart, 23. Mai. Dem Generalfeldmarschall von der Goltz ist vom Kronprinzen folgende Antwort auf das gefrige Begrüßungstelegramm gegangen: Jungdeutschland bitte ich Euere Excellenz meinen herzlichsten Dank für den freundlichen Gruß zu übermitteln.

Mißglückter Heberfall auf einen Geldbriefträger. Berlin, 23. Mai. Als heute vormittags der Geldbriefträger Ferkau in einem Hause der Rollendorferstraße die Treppe heraufstieg, warf ein junger Bürche, der ihn aufgelaurei hatte, ihm eine Handvoll Pfeffer in die Augen.

Anfall eines Begleiters des Kaisers. Potsdam, 23. Mai. Der Kaiser unternahm heute früh mit Gefolge einen Spazierritt auf der Neuen Kreischauffee.

neral von Scholl wurde zunächst nach dem Krankenhause Her-mannsweiler gebracht. Da sich aber die Verletzungen als völ-lig ungefährlich herausstellten, wurde er in seine Wohnung entlassen, wo er in Behandlung bleibt.

Im Moor erstickt.

Königsberg, 23. Mai. Als gestern Abend der Gutsvorstand von Contienen bei Königsberg, Karl Dannappel, mit dem Betriebs-ingenieur Schäfer eine leichte Stelle an einem Nebenflüßchen der Pregel passierte, versank Schäfer plötzlich im Moor.

Eröffnung der Münchener Sezession.

München, 23. Mai. Heute Mittag wurde die Sommerausstellung der Sezession in Anwesenheit des Königs und der Mitglieder des Königl.lichen Hauses eröffnet.

Ein Gedenkstein auf Helgoland.

Helgoland, 23. Mai. Heute morgen wurde hier in feier-licher Weise der Gedenkstein zur Erinnerung an die Opfer der im vergangenen Jahre bei Helgoland untergegan-genen Schiffe „S. 178“, „S. 171“ des Seefahrzeugs „Unter-elbe“ und des Luftschiffes „L. 1“ enthüllt.

Gutes Befinden des Kaisers Franz Joseph.

Wien, 23. Mai. Die Korrespondenz Wilhelm veröffentlichte heute vormittags folgende Mitteilung: Da die Erscheinungen des Katarrhs in den Bronchien und das Allgemeinbefinden, die Kräfte und der Appetit des Kaisers vollkommen zufriedenstellend sind und da der Kaiser gestern einen 1/2stündigen Spaziergang im Freien ohne Nachteile gemacht hat, werden von heute an keine weiteren Bulletins über das Befinden des Kaisers ausgegeben werden.

Schwerer Unfall bei Schießübungen.

Wien, 23. Mai. Bei Schießübungen auf dem Artillerie-schießplatz in Kowitz wurden infolge Reizes eines Verschlusses ein Mann getötet, drei schwer und einer leicht verletzt. Zwei Schwerverletzte sind ihren Wunden er-legen.

Gausuchung bei den Stimmweibern.

London 23. Mai. Die Polizei hat heute im Zentralbureau der Stimmrechtanhängerinnen eine Gausuchung vorgenommen.

Rußlands auswärtige Politik.

Petersburg, 23. Mai. Zu Beginn der heutigen Sitzung der Reichsduma ergriff Sazonow das Wort und stellte mit Befriedigung fest, daß im Senat eine ruhigere Periode begonnen habe, obwohl manche Dinge noch zu ordnen blieben.

Ausstellung für Marinewesen in Genua.

Genua, 23. Mai. In Gegenwart des Königs und der Königin hat heute die Eröffnung der internationalen Ausstellung für Marinewesen und Marinehygiene verbunden mit einer Ausstellung der italienischen Kolonie stattgefunden.

Der Kasernenbrand in Konstantinopel.

Konstantinopel, 23. Mai. Von den gestern bei den Rettungsarbeiten beim Kasernenbrand im Stadtteil Pera verunglückten Matrosen des deutschen Kreuzers „Goeben“ sind drei heute nacht ihren Verletzungen erlegen.

Fünfzig Personen ins Wasser gestürzt.

Newyork, 23. Mai. (Privattelegramm.) Bei der Abfahrt des dänischen Personendampfers „Friedrich VIII.“ brach in Hoboken ein Brückenriegel. Fünfzig Personen stürzten in das Wasser.

Panama.

Newyork, 23. Mai. In Pittsburg ist gegen fünf Stahl-fabrikanten ein Straßverfahren eröffnet worden, weil sie min-derteswertiges Material für die Schleusen des Panama-Kanals geliefert haben.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 23. Mai. Vormittagsziehung. Vormittags keine größeren Gewinne. Es fielen: 3000 Mark auf Nr. 13 073 34 952 39 807 41 983 47 754 53 949 57 711 71 433 72 839 94 366 98 055 101 729 107 569 120 676 123 008 126 220 130 330 132 018 132 159 142 746 144 734 146 082 153 720 161 506 166 517 178 811 180 723 194 415 195 125 204 578 212 196 216 225 217 457 218 357 224 120 225 888. (Ohne Gewähr.)

Wettervoransage für Sonntag, den 24. Mai.

Berlin, 23. Mai. (Telephonische Meldung.) Warm, vielfach wolkig; frischweisse Gewitter, nachher etwas kühler.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Breslau, 23. Mai. Bericht von V. Manasse. Breslau 13 Kaiser Wilhelm-Straße 21. Die Stimmung war bei knapper Zu-fuhr fest, Notizen für Weizen und Futtermittel 20 Pf., für Roggen und Hafer 10 Pf. höher.

Privatbericht.

Weizen, gute Sorten der letzten Ernte, fest, 19,80-20,00 bis 20,20 M., Roggen, fest, 16,00-16,20-16,40 M., Braugerste, ruhig, 15,00-15,20-15,50 M., Futtermittel, fest, 14,20-14,40 bis 14,60, Hafer fest, 15,40-15,60-15,80, Mais beh., 15,00 bis 15,50-16,00, Erbsen ruhig, Viktoriaerbsen ruhig, 24,00-24,50 bis 25,00 M., Ackererbsen ruhig 21,00-21,50-22,00 M., Futtererbsen fester, 16,00-17,00-17,50 M., Speiseerbsen fest, 25,00-26,00 bis 27,00 M., Pferdeerbsen fest, 18,00-19,00-20,00 M.,

Suppen fest gelbe, 14,00-15,00 16,00 M., blaue, 12,00-13,00 bis 14,00, Wicken ohne Geschäft, 16,50-17,00-18,00, Beluschten ruhig, 14,00-16,00-18,00 M., Schlaglein ruhig, 21,00-23,00 bis 24,00 M., Winterraps, ruhig 25,00-25,50-26,00 M., Raps-luchen fest 13,00-14,00-15,00 M., Hanfsaat ruhig, 17,00 bis 19,00 M., Leintuchen fest, 16,00 bis 16,50 M., Sonnenblumentuchen fest, 14,00-14,50 M., Palmterntuchen fest, 15,00-16,00-17,00 M., Kleeamen fest, Rotklee fest, 74,00-86,00 bis 98,00 M., Weißklee fest, 65,00-85,00-105,00 M., Schwedischklee fest, 55,00-65,00-75,00 M., Lannenklee fest, 40,00-50,00-60,00 M., Timothee fest, 20,00-25,00-30,00 M., Intraatklee nom., — bis —, M., Gelbklee ruhig, 20,00 bis 30,00-35,00 M., Serradella, neue, — bis — M., Alles für 50 Kg.

Mehl fest, für 100 Kilogramm incl. Sach. Brutto, Weizen fein fest, 27,00-27,50 M., Roggen fein fest, 24,00-24,50 M., Hafer fest, 23,50-24,00 M., Roggenfuttermehl fest, 11,00-11,50 M., Weizenkleie fest, 10,50-11,00 M., Sen für 50 Kilogramm 3,75-4,00 M., Roggenstroh lang, für 600 Kilg 32,00-35,00 M.

Table with 2 columns: Cereals and prices per 100 Kilogramm. Includes items like Weizen, Roggen, Braugerste, Zuttergerste, Hafer, Raps, Kleesaat.

Table with 4 columns: Cereals, prices, and quality grades (feine, mittlere, ordinäre, Ware). Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Kleesaat.

Speisekartoffeln, beste, für 50 Kilogramm 1,75-2,00 M., geringere, ohne Umsatz.

Berlin, 23. Mai. (Produktenbericht.) (Fernsprech-Privatbericht des Posener Tageblattes.) Die Wetterprognosen kündigen bereits Regen an, der den Saaten sehr notwenig ist.

Berlin, 23. Mai. (Fondsbericht.) (Fernsprech-Privatbericht des Posener Tageblattes.) Die schwankende Haltung der Börse bei unerbittlichem Geschäft hält an.

Die Genesung Kaiser Franz Josephs, der bessere Eindruck für Newyork und eine gewisse günstigere Beurteilung, die dem vorliegenden Bericht vom Eisenmarkt zuteil wurde, waren in der Hauptsache die Momente, auf die sich die freundlichere Grundstimmung stützte.

Berliner Nachbörse: Deutsche Bank 237 1/2, Gelsenkirchner 181 1/2, Kanada Pacific 195,50, Hansa Dampfschiffahrt 250,50, Deutsch-Oesterreicher Bergwerk 127,00, Höhnir 234,50. — Tendenz: abgeschwächt.

Berliner Handelsgesellschaft 151,25, Deutsch-Oberbayern 127 1/2, A. G. 244,25. Im Berliner Viehmarkt Gruppe C (Färsen und Kühe) ist richtig zu lesen 32 nicht 33.

Hamburg, 23. Mai. (Salpeterbericht.) 957 1/2, Juni 9,60, Februar-März 10,07 1/2, ab Schiff-Lieferungs-frei in das vom Käufer längsforts zu legendem Fahrzeug oder nach Wahl des Verkäufers frei auf den Kai oder vom Lager frei auf die Schale daselbst. Waggonsfrei 7 1/2, Pfenninge pro Zentner höher. — Tendenz: fest.

London, 23. Mai. (Zuckerbericht.) 88 prozentiger Rübenroh-zucker 9,63 1/2, Wert ruhig. 96 proz. Zabazucker prompt 10,4 1/2 nom. Tendenz: ruhig. — Wetter: schön.

Schluss des redaktionellen Teiles.

Tageskalender für Sonntag, den 24. Mai.

Theater: Stadttheater. Abends 7 Uhr: „Paraisal“. Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner. Sonstige Veranstaltungen: Zoologischer Garten. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Großes Militärlongert. Parkrestaurant Solatzsch. Morgens 1/2, 6 Uhr: Großes Militärlongert. Alt-Posen. Abends 8 Uhr: Gartenkonzert. Posener Rennverein. Nachmittags 3 Uhr: Eröffnung der neuen Posener Rennbahn bei Bahnhof Gfemühle. Münchener Thomasbräu, Berliner Straße 10: Frühshoppen- und Abend-Konzerte. Savoy-Café. Täglich Künstlerkonzert.

Meine Appetitlosigkeit, meine Stuhlverstopfung verbitterte mir das Leben!

So beginnt Herr Nikolaus Hoffer seinen Brief, in welchem er seine, während einer langen Reihe von Jahren erlittenen Qualen und Leiden beschreibt. Er hatte alles versucht, um seinen Magenkatarrh zu heilen, er war in Bädern, Sanatorien, ge-brauchte häusliche Kuren, doch der pappige, bittere Mundgeschmack, das Aufstoßen, die anhaltende Appetitlosigkeit, die sich sogar bis zum Wiberwillen steigerte, der saure Brechreiz, die Kopf- und Rückenschmerzen, die Schwindelanfälle, die Schlaflosigkeit, die Nervosität wurden von Tag zu Tag unerträglich und er wurde nicht nur sich selbst, sondern auch seiner Familie mit seinen ewigen Amentationen zur Last.

Gartenanlagen und Tennisplätze müssen jetzt gepflanzt werden und rechtzeitig Ersatz und Neuanschaffungen in Gummschläuchen werden notwendig. In diesem Falle besuchen Sie die Firma W. A. Kasprowitz in Posen, Ritterstraße 36, die in erstklassigen Qualitäten ein großes Lager unterhält, und billig ist.

MERCIER WELTBERÜHMT LUXEMBOURG ÉPERNAY

MERCIER an der Spitze sämtlicher Grenzfirmer. Der beste Beweis der Beliebtheit dieser Marke

Herzliche Bitte!

Ein bedauernsw., unglücklicher Mensch im blüh. Jugendalter von 23 Jahren. in der Schule immer ein fleißiger und braver Schüler...

Honig goldklar, flüssig od. fest. garantiert unverfälscht. Bienenprod. 10 Pf. Dose fr. 7.50, Auslese 8.-, 1/2 Dose 4.50. Gar.: Zurlin. em. Lehrer-Fischer, Brm.-Oberneuland 99.

Amtl. Bekanntmachungen.

Die Eigentümer der an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücke werden ersucht die Rückstauvorrichtungen der Entwässerungsanlagen zu prüfen und, falls erforderlich, in Stand setzen zu lassen...

Posen, den 22. Mai 1914. Magistrat, Tiefbauverwaltung.

Neubaufrede Mogilno-Orschheim.

Für das Empfangsgebäude in Gombitz sollen vergeben werden: Los 1 Tischler- und Schlosserarbeiten. Los 2 Dachdeckerarbeiten. Zeichnungen und Angebotsformulare liegen bei der unterzeichneten Bauabteilung aus...

Posen, den 22. Mai 1914. Agl. Eisenbahn-Bauabteilung Mogilno.

Verkauf von Lokomotiven.

Die auf dem Werkstattdahnhof Schneidemühl stehenden 8 ausgemauerten Lokomotiven, von denen eine Tender- und drei Güterzuglokomotiven nach Ausführung der internen und äußeren Untersuchung für industrielle Zwecke noch verwendbar sind, sollen verkauft werden.

Verkaufstermin am 15. Juni 1914, vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Direktion.

Bromberg, den 18. Mai 1914. Königl. Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 25. Mai, von vorm. 8 1/2 Uhr ab werde ich Wolgaster Straße 90 2 Kadentische, 5 Repositorien, 1 Kontrollkassette, drei Warenschränken, 4 Regale, Porzellan, Gläser, Büsten, Pinzetten, Mundwasser, Kopfwasser, Schwämme, Verbandzeug, Pomaden, Parfüms, Essenzen, Benzin u. and. mehr öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern.

Bork Gerichtsvollzieher in Posen.

W. & G. Neumann Corsets Friedrichstr. 1 Telefon 5009 Viktoriastr. 18 Telefon 5010 POSEN. Den ganzen Tag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Achtung! Der dritte Serientag unserer billigen Serien-Corset-Woche

Mai 31 Tage 24 Sonntag

Evangel. Volksbüro (Arbeitersekretariat) Posen, Halldorfstraße 4, Hof rechts. Fernsprecher 2573. Sprechstunden 12-1 und 4-7. Rat und Auskunft an jedermann i. Unfalls, Invalid- u. Krankenverf., gewerblich u. sonst. Rechtsachen. Anf. v. Klagen, Ges., Schriftl. usw. Für Mitgl. des Evangel. Volksvereins u. d. Volksbüros angechl. Vereine kostenfrei. 7169

Im Handelsregister A ist heute die Firma „Eduard Schymczyl, Eissa i. P.“ Tiefbau- und Installationsgeschäft und als deren Inhaber der Bauunternehmer Eduard Schymczyl in Eissa i. P. eingetragen worden. [5960] Eissa, den 18. Mai 1914. Königl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist bei der Bank Ludwig - Volksbank - eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Samter folgendes eingetragen: [5957] An Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Franz Kofecki ist der Bankbeamte Leon von Stanislawski in Samter in den Vorstand gewählt. Samter, den 16. Mai 1914. Königl. Amtsgericht.

Im Handelsregister A ist heute die Firma „Paul Viol, Bedachungs- und Baumaterialien-Großhandlung, Eissa i. P.“ und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Viol in Eissa i. P. eingetragen worden. [5958] Eissa, den 13. Mai 1914. Königl. Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers August Giese in Pinne ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlussrechnungstermin auf den 17. Juni 1914, vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, bestimmt. [5959] Pinne, den 19. Mai 1914. Königl. Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Groß Gay belegene im Grundbuche von Groß Gay Band I Blatt Nr. 23 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Landwirtin Josefa Moritz geb. Stachowiat zu Groß Gay eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Stall, Scheune und Acker von 134,67 ar Größe mit 90 M. Gebäudesteuerungswert und 7,17 Talern Reinertrag, Gebäudesteuerrolle 14, Grundsteuermutterrolle Artikel 24 [5956] am 18. Juli 1914, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 1914 in das Grundbuch eingetragen. Samter, den 16. Mai 1914. Königl. Amtsgericht.

Eichen-Nugholz-Verkauf.

Am Freitag, dem 29. Mai d. Js., vorm. 10 Uhr werden in Tarchalin bei Bojanowo, unmittelbar am Gutshofe Tarchalin 153 Stück Eichenlangnughölzer mit 51,20 km öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert. [5955] Die Forstabteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Posen.

WECK Frischhaltungs-Apparate und -Gläser unerreicht gut und sehr billig. Alleinvertrieb Moritz Brandt Posen, Wilhelmplatz 8. Illustrierte Preislisten stehen frei zu Diensten.

Fowlers Original Dampfplug - Apparate, für Heissdampf oder Sattdampf, unerreicht in Leistung, Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit. Glänzende Zeugnisse aus der Praxis. John Fowler & Co., Magdeburg. Auskunftsstellen, auch kostenfreier Nachweis von Unternehmern von Lohnplugarbeiten, Breslau II, Posen O I, Neue Taschenstrasse 21, Theaterstrasse 5.

Auktion landwirtschaftl. Maschinen. Am Freitag, dem 29. d. Mts., vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Platze der „Bezugs-genossenschaft für Brennmaterialien“ am Güterbahnhof, Eingang vom Livoniusplatz (gekennzeichnet durch Plakate) 60 Pumpen, 35 Wisluge, 20 Eggen, 15 Ringelwalzen, 5 Dreschmaschinen, 1 gebrauchten Garrett'schen Dreschjak, 12 P.S. und verschiedene andere Sachen freiwillig bestimmt versteigern. Die Sachen sind teilweise neu und können von 10 Uhr ab besichtigt werden. [2518] Goldeck, Gerichtsvollzieher in Posen, Hohenthorstraße.

Verlobungsanzeigen und alle sonstigen Drucksachen für den Familienbedarf liefert in schönster Ausführung - Buchdruck und Lithographie - in kürzester Zeit Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt Akt.-Gesellschaft Posen Tiergartenstr. 6.

Ich verreise vom 26. Mai bis 5. Juni Dr. Juliusberg [5971]

Erstklassiger Klavierstimmer empfiehlt sich Emil Grahl, Klavierbauer, Posen O 5 Kronprinzenstrasse 59. Auch Uebernahme von sämtlichen Reparaturen.

Table with 2 columns: Station name and amount. Includes: für die Ober-Postdirektion (5000 Ztr.), das Postamt Posen O 1 (5000 Ztr.), das Postamt Posen W 3 (5400 Ztr.), das Bahnpostamt 33, Posen W 3 (2500 Ztr.), das Telegraphenzeugamt (Zufuhrstr. Bhf.) (2000 Ztr.), das Postamt Meseritz (100 Ztr.), zusammen (20000 Ztr.).

Die Angebote können die Gesamtmenge, oder auch den Bedarf einzelner Dienststellen umfassen, müssen aber zweifelsfrei erkennen lassen, ob es sich um ober-schlesischen oder nieder-schlesischen Hüftenofen handelt.

Die Auswahl bleibt der Ober-Postdirektion völlig frei überlassen. Verschlossene Angebote mit der äußeren Aufschrift „Kostlieferung“ sind bis zum 10. Juni d. Js., vorm. 11 Uhr portofrei an die Ober-Postdirektion in Posen einzuliefern, wo zu dieser Zeit die Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter geöffnet werden. Die Ober-Postdirektion behält sich die Befugnis vor, sämtliche Angebote abzulehnen, falls keine für annehmbar befunden werden sollte. Die Lieferungsbedingungen können bei der Kasse der Ober-Postdirektion eingesehen oder gegen eine Schreibgebühr von 30 Pfg. in bar bezogen werden. Zuschlagsfrist 14 Tage. Posen W, den 8. Mai 1914. [23942] Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Nützliche Bücher! Erdkundliches Merk- und Wiederholungsbuch. I. Teil: Das Königreich Preußen. Das Deutsche Reich. 25 Pfg. II. Teil: Europa (außer Deutschland). Die fremden Erdteile. Mathematische Geographie. 25 " Geschichtliches Merk- und Wiederholungsbuch. I. Teil: Preussisch-deutsche Geschichte. 25 " II. Teil: Brandenburgische und deutsche Geschichte. 25 " Einrichtung von Handelsklassen an Mittelschulen. 30 " Die gegenwärtige Entwicklung unserer höheren Schulen. 60 " Bismarck und die Aufgaben unserer Zeit. 30 " Die Eröffnungsfeste der Kgl. Akademie zu Posen. 40 " Leben und Wissenschaft. Von Dr. E. Kühnemann. 30 " Schiller und die Deutschen der Gegenwart. 50 " Betrachtung über Fichtes Reden an die deutsche Nation. 30 " Das Verhältnis Deutschlands zu England. 30 " Rede zur Gedächtnisfeier für Dr. Max Jaffé. 30 " Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten. 30 " Die Krebskrankheit. Von Prof. Dr. Ritter. 20 " 25 Jahre im Gewerkschaftsdienst. 40 " Die Zukunft der Raiffeisenorganisation. 50 " Die Bücher sind vorrätig in den Geschäftsstellen dieser Zeitung: Tiergartenstraße 6 und St. Martinstraße 62 in Posen. Gegen Einfindung des entfallenden Betrages nebst 5 Pfg. Porto für das gewünschte Buch erfolgt direkte Zusendung per Post durch die Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Posen.

Großer Pfingst-Blusen-Verkauf

zu enorm billigen Preisen!

Entzückende Neuheiten in Voile, Crêpevoile, Voile façonné, Voile broché in reizender Verarbeitung aus den feinsten Materialien in den Preislagen:

Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
3 ⁷⁵	4 ⁵⁰	5 ⁷⁵	6 ⁹⁰	7 ⁵⁰	8 ⁷⁵	9 ⁷⁵	11 ⁵⁰	12 ⁷⁵	13 ⁷⁵	14 ⁵⁰	15 ⁷⁵	17 ⁵⁰	und höher

Reizende Voilekleider

Frotté-Röcke

Frotté-Kostüme

Enorme Auswahl!

Besonders preiswert!

Rosenberg, 6 Berliner Str. 6

Damenmoden

Die glückliche Geburt eines
gesunden Mädchens

zeigen hochehrfrent an

Georg Pfeiffer
und Frau Luise, geb. Hampel

Posen W, den 22. Mai 1914.

Nachruf.

Herr Lagerdiener

Robert Winter

ist heute im Alter von 59 Jahren an den Folgen einer Operation in Berlin verstorben. Der Verstorbene stand 25 Jahre im städtischen Dienst und hat seine Dienstpflichten stets gewissenhaft erfüllt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Posen, den 22. Mai 1914.

Magistrat und Beamte
der Residenzstadt Posen.

[161 b]

Familiennachrichten

(aus anderen Zeitungen zusammengestellt).

Verlobt: Frl. Bath Weidner, Kienitz mit Kaufmann Erich Danke, Löwenberg i. Schl. Frl. Gertrud Leder, Groß-Madwitz mit staatl. dipl. Gartenmeister Martin Droth, Dom. Karlsdorf. Frl. Emmy Heinecker, Breslau mit Pastor Dr. Alfred Wiefenbühler, Rothföhren. Frl. Luise Gerbert mit Medizinalpraktikanten Fritz Börmann, Bunzlau. Frl. Marie-Elisabeth von Schudmann, Nohrbeck mit Kaiserl. Regattkapitän Freiherr von Mülling, Reichsdorf. Frl. Käthe Wigel, Leipzig mit Assessor Dr. jur. Willy Namshorn, Leipzig.

Vermählt: Gottfried Siwinna mit Frl. Else Altmann, Kattowitz. Geboren: 1 Sohn: Richard Beyer, Magdow. Rudolf Döring, Neudorf a. M. Ingenieur Franz Wadermann, Ostelbshausen bei Bremen. Amtsrichter Höpfer, Straßburg Westpr. Kgl. Oberförster Defert, Viehkopf a. S. Hauptmann Erich, Neubreisach. 1 Tochter: Direktor Dr. jur. Bonfad. Frankfurt a. O. Rittergutsbesitzer Baumann, Scharlow.

Gestorben: Rentier Paul Laude, Freiburg i. Schl. Kgl. Landgerichtsrat Karl Grobke, Berlin. Stadtrat i. R. Karl Heinrich Stephan, Frankenberg. Otto Graf zu Münster-Meinshövel, Großherzog. Sächs. Oberstallmeister a. D. und Kammerherr. Bunzlau. Franz Baumann, Hannover. Major a. D. Bruno Ernst, Wandersheim. Bruno Witte, Brandenburg a. d. H. Postinspektorenmeister Fritz Nerse, Potsdam. Frau Marie von Vessel geb. Krause, Landsberg a. W. Kgl. Militär-Intendantur Dr. Gottfried Krüger, Berlin-Lichterfelde. Beamte Siegfried Weiler, Berlin. Photograph Herbert Keller, Graudenz.

Musikinstrumente und Möbel

werden sehr preiswert aufpoliert, gebeizt und repariert von
Karl Friedel, Erste Posener Spezial-Beizelei und Möbel-
polier-Anstalt, Posen O 5, Untermilda 77.
Früher Beiz- und Poliermeister i. Fa. Hoff. O. Dümke.

Kirchennachrichten.

Katholische Garnisonkirche (Bernhardinerkirche).

Sonntag, den 24. Mai, vormittags 9^{1/2} Uhr: Militärgottesdienst.

Christliche Gemeinschaft, Seefeldstr. 6. Sonntag, den 24. Mai, vormittags 9 Uhr: Gemeinschaftsstunde. — Vormittags 11^{1/2} Uhr: Kinderbund. — Nachmittags 4 Uhr: Jugendbund für junge Männer. — Nachmittags 5^{1/2} Uhr: Jugendbund für junge Mädchen. — Abends 8^{1/4} Uhr: Evangelisationsvortrag des Predigers Bierhaus, Posen.

Dienstag, den 26. Mai, abends 8^{1/4} Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Freitag, den 29. Mai, abends 8^{1/4} Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinschaft, Wilhelmstraße 25. Sonntag, den 24. Mai, vorm. 10^{1/4} Uhr: Predigt und Glederaufnahme. Prediger Warmeg. — Vorm. 11^{1/2} Uhr: Sonntagschule. — Nachmittags 6 Uhr: Jugendverein. — Abends 8 Uhr: Predigt. Prediger Warmeg.

Dienstag, den 26. Mai, abends 8^{1/2} Uhr: Gebetsstunde.

Donnerstag, den 28. Mai, abends 8^{1/2} Uhr: Gebetsstunde.

Freitag, den 29. Mai, abends 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde. Christliche Gemeinschaft, Kronprinzenstraße 93. Sonntag, den 24. Mai, nachmittags 5 Uhr: Jugendbund. — Abends 8 Uhr: Evangelisation. Evangelist Fischer-Birnbaum.

Donnerstag, den 28. Mai, abends 8^{1/2} Uhr: Bibelbesprechung.

Christliche Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche, St. Parasarus, Krüzenstraße Nr. 36 I. Sonntag, den 24. Mai, nachm. 3 Uhr: Kinderbund. — Nachm. 5 Uhr: Jugendbund. — Abends 8^{1/2} Uhr: Evangelisation. Evangelist Ritter.

Freitag, den 29. Mai, abds. 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde.

Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten), Margaretenstraße 12 (Friedenskapelle).

Sonntag, den 24. Mai, vormittags 9^{1/2} Uhr: Predigt. — Vormittags 11 Uhr: Sonntagschule. — Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Prediger Becker. — Abends 6 Uhr: Jugendverein.

Mittwoch, den 27. Mai, abends 8^{1/4} Uhr: Gebetsandacht!

Bischöfliche Methodistenkirche. (Bachstr. 38, prt.) Sonntag, den 24. Mai, vorm. 9^{1/2} Uhr: Gebetsstunde. — Vorm. 10^{1/2} Uhr: Sonntagschule. — Abends 6 Uhr: Predigt. — Abends 7^{1/2} Uhr: Jugendbund.

Dienstag, den 26. Mai, abends 8^{1/4} Uhr: Gebetsstunde.

Donnerstag, den 28. Mai, abends 8^{1/4} Uhr: Bibelstunde.

Kgl. Pr. Staatsmed. 15 Aussl.-Med.
Pianofortefabriken
und Grosshandlung

Carl Ecke

POSEN

Ritterstr. 39 u. Wilhelmsplatz 11, altes Stadttheater

Berlin :: Dresden

Gegründet 1843

Pianos, Flügel

:: Harmoniums ::

Klavierspielapparate

auch von C. Bechstein, Steinweg, Perzina, Schiedmayer, Berdux, Krauss, Francke, Hörügel, Hupfeld, Hinkel.

Aeltestes und größtes Lager der Provinz.
Streng reelle, billigste Bedienung
:: Teilzahlungen ::

Stimmungen. Leihinstitut.
Gebrauchte Instrumente
jederzeit vorrätig.



Kataloge kostenfrei.

Stellengeinde.

Distriktsamtsgehilfe

sucht bald Stellung. Polnische Sprache mächtig. Offerten unter 2517 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geb. 20 jähr. Mädchen

sucht Stellung auf größ. Gut, wo es sich in der Wirtschaft vervollkommen kann, ohne gegenseitige Vergütung. Als Gegenleistung würde sich selbst in der freien Zeit mit schneiden und den Kindern beschäftigen. Gest. Offerten an E. A. 15 Koffen b. Posen erb.

Stellenangebote.

Darlehensvermittler

sucht große, leistungsfähige Firma gegen hohe Vergütung. Vorprüfung gewöhnlich sind und saubere, einwandfreie Arbeit liefern, für Bes. und Entwässerungsanlagen von sofort gesucht. **Offo Draing, Marienwerder, Wpr.** [5899]

Tüchtige Installateure,

welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und saubere, einwandfreie Arbeit liefern, für Bes. und Entwässerungsanlagen von sofort gesucht. **Offo Draing, Marienwerder, Wpr.** [5899]

Alle erstklassige Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit modernen Versicherungsformen und günstigstem Prämien- und Dividendensystem, überall gut eingeführt, sucht zur Verwaltung vorhandenen Bestandes u. zur Ausbreitung des Neugeschäfts arbeitswillige

Herrn mit guten Beziehungen,

die sich größere Nebeneinnahmen verschaffen wollen, als Mitarbeiter für Posen selbst und die Provinz. Gest. Offerten unter 20023 an die Expedition d. Bl. [5845]

Bezirksbeamter.

Für größeren, gut organisierten Bezirk wird von erstklassiger aller Lebensversicherung mit konkurrenzfähigen Einrichtungen ein gewandter Herr in selbstständiger Position mit Direktionsvertrag gesucht. Hohes Gehalt, Spesen und Provisionen sowie Beteiligung am Bezirksgeschäft werden gewährt.

Herrn, die den festen Willen haben, sich durch unermüdete Tätigkeit eine Lebensstellung zu erringen, wollen Offerten unter Nr. 5919 an die Expedition der Zeitung einfinden. (5919)

Hohen Nebenverdienst für jedermann d. neue leichte Handarbeit i. eig. Heim. Arbeit nehme ab u. zahle sofort aus. Muster u. Anleitung g. Einsendg. von 50 Pfg. franko. Nachn. 30 Pfg. mehr. Versandhs. 3. Englbrecht, Stadtdorf 139 b. Münch.

Tüchtige Wirtinnen

für Landhaushalt erhalten p. 1.7. kostenlos Stellung. [2521] **Städtische Stellenvermittlung Posen, Sapiehaweg 9. Tel. 2384.**

Mädchen für alles erhalten

per 1. Juli kostenlos Stellung. **Städtische Stellenvermittlung Posen, Sapiehaweg 9. Tel. 2384.** Meldungen rechtzeitig erbeten. Geöffnet von 9—1/2 Uhr vorm. und 3 1/2—6 1/2 Uhr nachm. Mittwoch und Sonnabend nachm. geschlossen.

An- und Verkäufe.

Stellmacherei mit Kraftbetrieb,

einzig, nachweisl. gutes altes Geschäft in groß. Dorje Schles. billig zu verkaufen. Offerten unter 5855 an die Expedition dieses Blattes.

Kleines Grundstück

in der Nähe des Alten Marktes in Posen. Mietsertrag 1600 Mk. pro Jahr für 22 000 Mk. zu verkaufen. Off. u. A. S. 10043 a. d. Exp. d. Bl. Das seit vielen Jahren in bester Lage der Stadt am Markt befindliche [5907]

Restaurant

früher „Gesellschaftshaus“, jetzt „Hotel Wiener Hof“, vor kurzem der Neuzeit entsprechend ausgebaut (Saalzimmer, Saal, 7 Fremdenzimmer, Konditoreibetrieb u. Café) kommt am 13. Juni d. Js. zur ge. richtlichen Versteigerung. [5907] Restituanten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Bürgerliches Bauhaus

G. m. b. H., **Dr. Stargard.**

Zuchteber

von 8 Monat. bis 1 1/4 Jahr alt, in ganz hervorragender Qualität und ebensolche tragende und deckfähige Sauen, Tiere für Hochzuchten geeignet, sind wegen des nicht stattfindenden Zuchtvielmartens in gr. Auswahl aus m. auf allen best. Ausst. prämi. Stammsucht der gr. weißen Edelschweine (Yorkshire) sehr preisw. abzugeben. Wagen sende z. Bes. Rothföhren oder Koblenz. **Bücker, Gutsbes., Wilschau, Telephon Rothföhren 40.**

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg. (Nachdr. verb.)

In Berlin allein wurden über 74 Millionen Mark an Wehrbeitrag aufgebracht und diese Summe beläuft sich für Groß-Berlin auf über 144 1/2 Millionen Mark.

Eben weil Berlin solch goldenen Inhalt hat, knapft man immer wieder und wieder davon was ab, wo und wie es nur geht.

Berlin sorgt dafür, daß auch Geld hereinstromt. Zu den geschlossenen aufstretenden Gästen gehören an hundert englische Arbeiter und Angestellte, die sich mehrere Tage hier aufhalten.

Dem bisherigen Heim dieser Akademie soll ja in absehbarer Zeit das Abschiedsglocklein erklingen, wie bei vielen anderen Städten des Lehrens und Lernens in Berlin.

Zu allerhand Erinnerungen gibt diese Woche mit der Wiederkehr des 250. Geburtstages Andreas Schlüters und des 150. Geburtstages Johann Gottfried Schadows Anlaß.

darauf an der Neua, fern der Heimat, fern jener Werke, die uns immer wieder mit Bewunderung für ihn erfüllen.

Da hatte der „alte Schadow“ ein besseres Geschick gefunden, wenn freilich auch ihm nicht eine gewisse Tragik des Künstlerlebens erspart geblieben ist.

Lokal- und Provinzialzeitung.

Posen, den 23. Mai.

Eine Zentral-Uhrenanlage für Posen.

Mit einer elektrischen Zentral-Uhrenanlage, die vom Magistrat geplant wird, wird sich die Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung zu beschäftigen haben.

In den letzten Jahren ist mehrfach der Wunsch nach Aufstellung von Uhren mit genau übereinstimmender Zeitangabe hervorgetreten. Die Einrichtung einer elektrischen Zentraluhrenanlage erscheint uns im öffentlichen, wie auch im privaten Interesse wünschenswert.

Nach einer unverbindlichen Rundfrage bei Privaten und Behörden ist der Anschluß von 32 Uhren ziemlich bestimmt zu erwarten. Durch den Anschluß dieser Uhren würde die Rentabilität der Anlage gewährleistet sein.

licher Uhren, 100 Mark für die notwendigen Arbeiten auf Feuerwache 2 2000 Mark zur Beschaffung der erforderlichen Uhren für Privatanschlässe.

Neue Ausstattung des Ratskellers.

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung unterbreitet:

Der Deckenputz der Räume im Ratskeller läßt zum Teil zu wünschen übrig. Auch ist schon mehrere Male aus Kreisen der städtischen Körperschaften angeregt worden, die Räume im Ratskeller etwas anheimelnder zu gestalten.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet am Mittwoch von nachmittags 5 1/2 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen außer Wahlen und persönlichen Angelegenheiten, Entlastung von Rechnungen, Vergleich mit zwei Firmen, Auswechslung der beiden Heizkessel in der Baugemeinschaft.

Die Verleihung der Ghebubildungsmedaille. Den Rentier Gustav Goldschmidtischen Eheleuten hier, St. Adalbertstr. 25 wohnhaft, ist aus Anlaß ihres 50jährigen Ghebubildungsamtes am 19. d. Mts. die Ghebubildungsmedaille verliehen worden.

Das Programm für die morgen, Sonntag, mittag stattfindende Musikaufführung auf dem Wilhelmplatz, ausgeführt in der Zeit von 11.45 bis 12.45 Uhr von der Grenadierkapelle ist folgendes: Krönungsmarsch aus der Oper „Die Foltlinger“ von Kreisler.

Von einem Radfahrer ungefahren. Auf dem Petriplatz wurde gestern nachmittag um 3 Uhr eine Frau aus eigener Unvorsichtigkeit von einem Radfahrer ungefahren, ohne verletzt zu werden.

Zur Bestrafung aufgegriffen wurde gestern ein Fuhrwerksbesitzer aus Zabikowo wegen Tierquälerei.

Nichtangenommene Wahl. Pastor Grell, der, wie wir seinerzeit meldeten, zum ersten Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Schweina gewählt wurde, hat die Wahl nicht angenommen.

In das Kinderasyl gebracht wurde gestern vormittag um 10 1/2 Uhr ein etwa 5 Jahre alter Knabe, der sich auf dem Petriplatz verlaufen hatte.

Festgenommen wurden eine obdachlose Frauensperson, ein Schneider wegen fortgesetzter Mißhandlung seiner Ehefrau.

Schwarzenau. 19. Mai. Kürzlich berichteten wir von einem Wildentenest mit 12 jungen Enten, das hier auf einem hohen Strohschober gefunden wurde. Aber auch die Hasen suchen sich recht eigenartige Plätze für ihre Jungen aus.

Wollstein, 22. Mai. Die Unterfuchung in der Giftmord-Angelegenheit des Bahnarbeiters Posledniczek hat zu einem ganz anderen Ergebnis geführt, als zuerst angenommen wurde. Nach der Obduktion der Leiche glauben die Ärzte nach den vorhandenen typischen Zeichen eine Vergiftung durch Phosphor feststellen zu können.

NEUENNAHR UND DIE NEUENNAHRER HAUSKUR. Diabetes — Gicht — Magen — Darm — Leber — Nieren — Blasenleiden — Gallensteine — Katarrhe. Pfingsten 1914 auf See. Von Bremen über Southampton nach Cherbourg. 30. Mai mit Dampfer „George Washington“.

Bäder, Kurorte, Hotels, Sanatorien, Pensionen.

Besuchet die Bäder in Schlesiens Bergen!

Illustrierte Auskunftsblätter
kostenlos
durch alle Verkehrs-Büros!

№ 2113

Finkmühle
Thüringer Waldsanatorium
Post Mellenbach
Physik.-diät. Kuranstalt. Zwei Aerzte.
(94 b)

Bad Landeck, Villa Hertha
in der Nähe des Georgenbades, Emanatoriums u. Kurplatzes, dicht am Walde, Pension 1. Ranges, in schönster, staubreicher Lage mit herrlichem Ausblick auf das Gebirge. Behagliche heizb. Zimmer, gute Verpflegung, billige Preise. Man verlange Prospekt.
Familie Julius Lebel
(früher in Kreuzburg D.S.).

Bad Salzbrunn
Wohnungs-Nachweis
des Hausbesitzer-Vereins.
Auskunft durch d. Schriftführer
R. Pfeiler, Ulla Harmonie.

Dr. Lachmann
praktiziert wieder in
Bad Landeck i. Schl.

Herrl. Sommerfr. Grafschaft Glatz, 600 m Meeresh., direkt a. Wald, b. Zuffkurtort Wölfsgrund. Bäder, Tel., Kochg. Pension im Hause. Mäßige Preise. 15831
B. Wagner, Rieslingswalde, Kreis Habelschwerdt.

Riesengebirge, Sommerfrische Kynwasser, Hotel Rubezahl mit Logierhaus empfiehlt für jetzt und Saison Zimmer mit Pension, pro Tag 3,50 Mark. — Prospekt gratis. 1214b

Schreiberhau i. Rsgb.
Pension Schindler
Elegantes Haus
mit modernstem Komfort.
Vorsaison ermässigte Preise.

Pension „Bier Linden“
Oberschreiberhau - Marienst. Schöne behagliche Zimmer mit geschlossenen Veranden, gute Verpflegung bei mäßigen Preisen.
Frau E. Ohster aus Breslau.

Annahof-Wölfsgrund
700 m hoch, 25 behagl. Zimm. m. allem Komfort. Pens. 3,75 — vorzügl. Verpflegung. Tel. 10.
Besitzer: W. Thoms.

Pension Sylva 730 Meter u. M. N. in Oberschreiberhau i. Riesengebirge
Telephon 20, 15575
herrliche Lage unmittelbar am Hochwald, in den Zimmern fließendes Warm- und Kaltwasser, Spülklosetts, gr. Garten. Mit und ohne Pension. Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise.

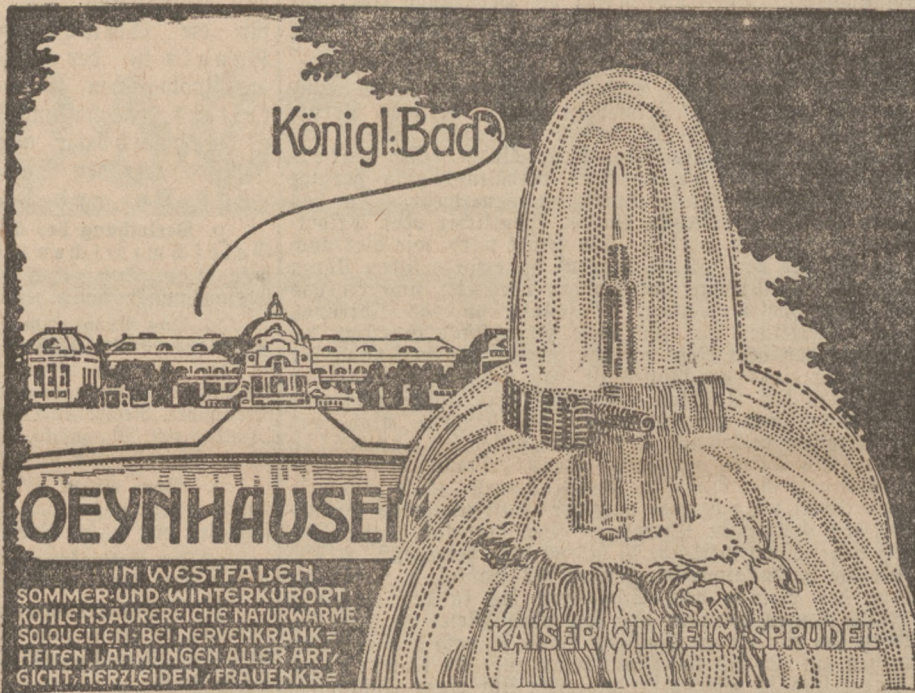
Pension Piper vornehm behagliches Privatlogis u. Pension, Breslau XII, Sadowastr. 35, II. Tel. 8844. Frau Rittmeister Piper.

Oliva, Bergstraße 10 (Pensionat) sind Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vergeben.

Obernigk 1198b
Pension Daheim,
dir. am Sittenwalde, ruhig gelegen, beste, eb. kurgemäße Verpflegung, behagliche Zimmer. Anfragen an Frau Dr. Zimmermann.

Ostseebad und Villenkolonie Georgenwalde (Ostpreussen).

Herrlich auf dem schönsten Teil der samländischen, schluchtenreichen Bernsteinküste mit ihrer Steiluferbildung gelegen. Postort. Station der Samlandbahn. In 1/4 stündiger Fahrt von der Haupt- und Residenzstadt Königsberg zu erreichen. 14 Züge im Sommer, 7 im Winter hin- und zurückkursierend. Umgeben von meilenweiten Forsten mit Hochwildstand. Prachtvolle Uferpromenade. Vollständig windgeschützt. Wunderbares Meerespanorama. Turn-, Kinderspiel-, Tennis-, Croquetplätze im schattenreichen Walde. 450 m lange, windgeschützte Rodelbahn. Damen-, Herren- und Familienbad, Warmbadeanstalt. Gut eingerichtete Logierhäuser und Pensionate, jahrlang geöffnet. Zentralwasserwerk. Breite Fahrstrassen. Keine Kurtaxe. Neues Kurhaus (50 Logierzimmer) mit allem Komfort ausgestattet, dicht an der romantischen Steilküste gelegen. Anfang Mai eröffnet, mit Terrassen zur See. Hoheempfehlenswerter Ruhesitz für pensionierte Offiziere, Beamte, Rentiers und Landwirte. Gut geschnittene Baustellen mit und ohne Wald jederzeit erhältlich.
Auskunft durch die Badeverwaltung, Telephon Rauschen 6.



ERÖFFNUNG DER SOMMERSAISON 1. MAI
BESUCH 1913: 18113 KURGÄSTE 261220 BÄDER

Schreiberhau i. R. Haus Hochstein
Telephon 130.

Christl. Hospiz m. gr. Park, bequem. schöne Lage, Benf. und Logis für Gebildete. mäßige Preise. Prospekt gratis.

Villa Viktoria, Bad Kudowa
empfehl. schöne Zimmer mit Balkon, gute Pens. u. diätetische Küche. Nähe der Bäder. Mäßige Preise. Inh. Frau A. Burkart.

Augustabad in Rummhübel, Christl. Hospiz u. Erhol.-Haus, Bäd., Hausgeisl. Tringt. abgl. Prop.

In der Dr. von Karczewski'schen Heilanstalt zu Kowanowko (Provinz Posen) finden Aufnahme
Nerven- u. Gemütskranke
Poststation Kowanowko, Prov. Posen. Teleph. Obornik 15.
Eisenbahnstation Obornik (Strecke Posen—Schneidemühl).
Prospekte und nähere Auskunft umgehend.

Moor- u. Stahlbad BUKOWINE
Reg.-Bez. Breslau, Bahnstation. — Heilbewährt seit 1786 gegen Rheumatismus, Gicht, Blutarmit, Nerven- und Frauenleiden. — Natürliche, Moor- u. Stahlbäder, Elektrische u. Kohlensäurebäder. — Wohlfelder, angenehmer Badeaufenthalt. Herrliche ausgedehnte Waldungen. — Badeärzte: Medizinalrat Dr. Furch, Dr. Kummer und Dr. Oczegowski. — Prospekte bereitwilligst durch die Gräfl. Strachwitzschen Badepächter Nitta und Woltendorff.
Küchelle Küche am Orte

Sanatorium Wölfsgrund
Grafschaft Glatz. Klimatischer Höhen-Kurort. — 650 — 900 Mtr. Seehöhe in herrlichem, windgeschütztem, wasser- und waldreichem Hochtal. Für Nerven-, innere, Stoffwechselkranke u. Erholungsbedürftige. — Winter und Sommer geöffnet. Besitzer und ärztlicher Leiter: Dr. Rich. Jaenisch.
Ermässigte Preise in dem zur Anstalt gehörenden „Erholungsheim Urmitzal“. — Prospekte durch die Verwaltung. — Nächste Bahnstation Ebersdorf, Linie Breslau—Mittelwalde. Wagenfahrt 40 Min., Auto 15 Min. 5 Stunden Bahnfahrt von Posen. (174 b)

Sanatorium Kurpark
Schreiberhau/Rsgb.
Spezialkuranstalt f. Herz-, Nerven-, Stoffwechselkranke
Besitzer: Dr. A. Wilke
700 m über d. Meere
Nur 60 Patienten
Modernster Neubau
1913
Prospekte frei

Bansin Insel Usedom.
Schönstes aller Ostseebäder!
Wasserleitung. Elektr. Licht. Kochgas.

Gräfenberg
Sieterr. Schlesien, 630 Meter über dem Meer, subalpine Lage.
Priessnitz'sche Kuranstalten Sanatorium und 13 Kurhäuser für Nerven-, innerlich und Stoffwechselkranke sowie für Erholungsbedürftige. Volle Pension im Priessnitz-Sanatorium inkl. ärztlicher Behandlung von K 15.— pro Tag an. Milderer Preis K 20.—
In den 13 Kurhäusern Zimmer in jeder Frontlage.
Chefarzt: K. k. Sanitätsrat Dr. Hasehek, Dr. Otto Kattinger.

Ungarisch-Kroatische See-Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft
Fiume—Abbazia. Empfehlensw. Vergnügungs- u. Erholungsreisen wöchtl. verk. seetücht. Doppelschraub.-Dampf. „Visegrad“ u. „Eildampf“. „Göddüllö“ a. durchw. geschützt., stets entl. d. Küste u. zwisch. d. Ins., dah. in ruh. See führ. Weg Fiume—Venedig u. Fiume—Ancona: 1. Anschl. a. d. Eilz. Kürz. u. geeign. Reiseroute v. Italien nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Serbien u. der Türkei, fern. via Budapest n. Ostpreußen, Schles. u. Rußl. sow. umgekehrt. Passag.-Dampf. jed. Dienstag zwisch. Fiume—Korfu—Patras. Dampferdienst in Quarnero: Fiume, Abbazia, Cirkvenica, Arbe, Lussinpiccolo, Pola, Brioni usw. Ausk. b. d. gesellschaftl. Direkt. i. Fiume u. i. d. bedeut. Reisebur.

Sanatorium Charlottenhaus Breslau, Tiergartenstraße 55-57. Fernsprecher Nr. 598. Modernster Komfort. Alle zeitgemäßen Heilverfahren. Behandlung aller inneren und nervösen Krankheiten. Besondere Abteilung für Kinderkranke. Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt Dr. S. Winter.	Sanatorium Friedrichshöhe bei Bad Obernigk, Reg.-Bez. Breslau, Telephon Nr. 26. Für innerlich Kranke, Nervenkranken, Stoffwechselkranke. Abt. II. Preise für Zimmer, Pension, Kur und Arzt 6 bis 8 Mk. pro Tag. — 3 Ärzte. Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt Dr. F. Köbisch, Nervenarzt.
Sanatorium Warmbrunn im Riesengebirge. Für innere und Nervenleiden. Im Winter Thermalbäder der Warmbrunner Quellen im Hause. Modernster Komfort. Diäteten etc. Besitzer Dr. Hoffmann, Badearzt.	San. - Rat Dr. Herrmann Sanatorium Medicomechan. - Institut Bad Landeck i. Schlesien. Bewegungsstörungen, Frauenleiden, Nerven-, Herz-, Stoffwechselkrankheiten.
Dr. Kahlbaum, Görlitz. Offene Kuranstalt Heilanstalt für Nervenkranken. für Psychischkranke. Ärztliches Pädagogium für jugendliche Nerven- u. Psychischkranke.	Sanatorium Kurpark Schreiberhau im Riesengebirge. Spezialkuranstalt f. Herz-, Nerven-, Stoffwechselkranke Nur 50 Patienten. — Modernster Neubau 1912. Erstklassige Einrichtungen. Prospekt frei. Besitzer Dr. med. H. Wilke.
Lewaldsche Heilanstalt Fernsprecher Bad Obernigk, Gegründet 1870. 1. Sanatorium für Nerven- und Gemütskranke. 2. Kurpension für Refraktales, Nerven- und Erholungsbedürftige. Entziehungskuren. — Näheres durch illustrierten Prospekt. Dr. Boewenstein, Nervenarzt.	Sanatorium Reinerz für Leichterungen- und Kopfschmerz-Kranke. Hochmoderne u. behagl. Anstalt m. 40 Südzimmern. Aufzug, Zentral- wärmeheizung, warmes u. kaltes fließendes Wasser an allen Wassertischen, Inhalatorium, Liegehallen, hygienisch-blättrig. u. spezial. Behandl., auch Tuberkulose, vorzügl. Küche, mäßige Preise, 2 Ärzte, Sommer u. Winter geöffnet. Dr. Rudolf Schom, leitender Arzt und Besitzer.
Kur-Anstalt Thalheim Bad Landeck in Schlesien. Für Nerven- und innere Krankheiten. — Diätetische Spezialabteilung. Vollständig renoviert und mit modernem Komfort eingerichtet. Natürliche Radiumbäder aus eig. Quelle im Hause. Prospekte. — Tel. 21. — Sanitätsrat Dr. Landsberg.	Sanatorium Ulbrichshöhe bei Reichenbach i. Schl. (Entengebirge). Physikal.-diätet. Kuranstalt für Herz-, Nerven-, innere u. Stoffwechselkrankheiten. Spezielle Einrichtungen für orthopäd. Turnen und Röntgenbehandlung. Radiuminstitut. Drei Ärzte. Prospekte gratis. Chefarzt Dr. Woelfm.
Sanatorium Waldfrieden Ziegenhals im Altwater. Für Nervenkranken, Entziehungskuren, Erholungsbedürft. Mod. eingericht. Kuranstalt. Schöne Gebirgslage, unmittelbar a. Hochwald. Eig. Waldpart. Zweig- anstalt (räumlich getrennt) mit sehr mäßigen Preisen. Näheres durch Prospekt. Dr. Firzig, Nervenarzt.	Waldsanatorium Obernigk B. Breslau. Für Leichterungen- u. Erholungsbed. Mild. Klima, gel. Lage, inn. v. 4000 Mg. Kleferwald, 90 Mg. eig. Wald u. Park. Röntgenlab., künstl. Höhen- sonne. Inhalatorium. Zentralheiz. Elektr. Licht. 3 ger. Liege- u. 12 Separatlogg. Luft- und Sonnenbad. Winter u. Sommer geöff. Pens.-Preis inkl. Zim. v. 6 Mk. an p. Tag. Prospekt gratis. Bes. u. leit. Arzt Dr. Fritz Kohnh.

Natürliches Mineralwasser

Salzbrunner Marthaqueelle

Vorzügliches Tafelgetränk

Sanatorium Dr. Schweinburg

Zuckermantel (Oesterreich-Schlesien.) Prospekte frei. Modernst u. vollkommenst eingerichtete Anstalt für physikalisch-diätetische Heilmethode. Vornehmer Aufenthalt. Herrliche Lage. Billigste Pauschalpreise. Radium-Inhalatorium. Neu! Bergonié. Künstl. Höhen-sonne. Diathermie.

Sanatorium Parkhaus Bad Mustau

Neuerbaut — mit allen neuesten Einrichtungen versehen. Löss zu den Moor-
bädern — für **Eigene Mineralquelle**, heilbewährt bei gemäße Diät. **Eigene Mineralquelle**, Siedt, Rheumatis-
mus, Nerven- u. Frauenleiden. Prospekte durch den Besitzer u. leit. Arzt Dr. C. Sailer

(M 2005)

Kuranstalt für Nerven- und Gemütskranke

(früher Sanitätst. Dr. Kleudgen) **OBERNIGK** herrlich gelegen. Luft-
Farnsprecher Nr. 12. **Kurort bei Breslau.** Streng individualisierende Behandl. — Arbeits-Therapie. — Ent-
ziehungskuren: Alkohol, Morphium usw. — Angenehmste Verhältn. f. längeren Aufenthalt b. chronisch Leidenden. Nervenarzt Dr. Sprengel.

(M 2040)

Ostseebad Neuhäuser bei Königsberg i. Pr.

Geschützt durch ausgebreitete Laub- und Nadelwälder bietet Neuhäuser ein mildes, warmes Klima, reine, ozonreiche, erfrischende Seeluft. Sonniger sandiger Seestrand. Kräftiger Wellenschlag. Warmbad, medizin. Bäder. Neues Familienbad. Wasserleitung, Kanalisation. Keine Müden-
plage. Prospekte durch die Badeverwaltung und den Verband deutscher Ostseebäder in Berlin NW, Unter den Linden 76 a. [M 2063

Bad Landeck Schlesien

Auskünfte, Wohnungsnachweis, Prospekte kostenlos durch die Geschäftsstelle des Kurvereins.

Sanatorium Berthelsdorf im Riesengebirge

Station Altkennel. Eisenbahnlinie Berlin - Görlitz - Hirschberg - Breslau
Erfolgreiche Kuren Herrliche Lage. Waldheilanstalt bei Herz-, Magen-, Leber-, Nieren- und f. mod. Heilmeth. Stille Waldesruhe, zweck-
Stoffwechsell. Bäder aller Art. möß. Diät resp. bekömm. gute Kost. Sän-
Arzil. Leitung Dr. med. Schläfer. Für Rekonvaleszenten besonders geeignet.
Prospekt frei durch Direktion Adolf Berger

Schreiberhau Grösster Luftkurort

in den Waldregionen des Riesengebirges. Seehöhe 600-800 m über dem Meer. Frequenz 1913: 44600 Personen. Wohnungen in allen Preislagen. Ärzte, Apotheke, Sanatorien, Schwimm-
Wasserleitung, elektr. Licht, Gaslicht. Auskunft und Prospekte durch die Geschäftsstelle des Verkehrs-Ausschusses.

Berlin Mittelstr. 21-22

2 Min. v. Bahnhof Friedrichstr. u. 1 Min. v. Unter den Linden. Modern. Comfort. Fahrstuhl, Zentralh., elektr. Licht, Bäder
Teleph. u. dgl. 46 schöne frdl. Zimmer von Mk. 2,50 an. Bes. Franz Stützer

Hotel Stadt Kiel

Nordseebad Latoll a. Röm.

Ruhiges deutsches Familienbad. Wohnen in nordischen Holz-
häusern. **Vorzügliche Verpflegung.** Prospekt durch die **Badeverwaltung** und Ausgabestelle der Allg. Bäder-Verkehrs-
anstalt in Berlin. 1204b

Bad Charlottenbrunn i. Gschl.

Altberühmter Bade- und Luftkurort, inmitten herrlicher eigener Waldungen. Neueste
Einrichtungen für elektrische und alle Modizinalbäder. Inhalatorium. Luft- u. Sonnen-
bad. Heilanzeigen: Krankheiten der Atmungsorgane, Nervenleiden, Frauen- und Kinder-
krankheiten, Herzleiden. Mässige Kurtaxe. Prospekte. Die Badeverwaltung.

Bad Carlsruhe in Schl.

(Stat. d. Opp.-Namsl. Bahn) Gas- u. elektr. Licht-Anlagen. Ausgedehnte
Kiefernwaldung, reizend. Park, gr. Seen, Rudersport u. Angelegenheit.
Ind.: Rheumatism., Gicht, Nervenleid., Blutarmut, Bleichsucht, Störung
d. Körp. nach erschöpfend. Krankh., schwierig. Operat. usw. Kurmittel:
Kiefernadel-, Dampf-, sowie alle Art. med. Bäder, Kaltwasser-, Luft-,
Liege- u. Terrainkuren, elektr. Licht- u. Vierzellenbäder, Sonnenbad.
Vorzügl. Pens. Bill. Wohnungen. Eröffn. 8. Mai. Prosp. gratis d. die Verwalt. E. Claas.

Frühjahrskuren im Herzheilbad Alttheide

Eine Vorur im Hause mit 30 Flaschen Alttheider Arsen-Eisenwasser (rein
natürliche Sprudelbildung) ist angelegt bei Schwäche-Zuständen, Blut-
armut, Bliesucht und Nervenleiden, sowie nach überstandener Infuenza
Prospekte versendet kostenfrei die Badeverwaltung Alttheide i. Gschl.

Bad Darkau Oesterr.-Schlesien

Stärkstes Jodbromsolbad ersten Ranges.
Einziges Bad, wo in reiner Jodsole gebadet werden kann.
Indikationen: Skrofulose, Syphilis, Exsudate, Arterienverkalkung,
Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Frauenleiden, Rheumatismus usw.
Modernste Kurbehelfe.
Alter Park. Eleg. Unterkunft. Pension für Kinder (ohne Begleitung).
Hochquellenwasserleitung. Telephon-, Post-, Telegraphen- und
Bahnstation. Saison von Mitte Mai bis gegen Ende September.
Badearzt Dr. Edm. Beck. — Auskünfte und Prospekte durch die
Exzellenz Graf Larisch-Mönnichsche Kurverwaltung, Darkau.

Brunshaupten - FULGEN Mecklenburg Ostseebad

1913: 17400 Gäste. Dir. Bahnverb. Keine Mückenplage. Elektr. Licht.
Wasserleitung. **Klimat, Kurort** Prospekte d. die
Familien-Bad Badeverwaltung

Ostsee-Sol- u. Moorbad Kolberg.

Kinderpension in eigener von Garten umgebener Villa, nahe der
See, dem Park und der Solbäder, finden erholungsbedürftige
Kinder liebevolle Aufnahme u. Verpf. Fr. f. 4 Wochen 100 Mk.
Frau Johanna Sieg, Haus Siegfried. [H 1011

Beyer's Hotel, Agnetendorf i. Riesengeh.

empfehl. in seinen beiden Villen
gute preiswerte Sommerwohnungen
in jeder Grösse mit und ohne Pension. — Prospekt. —
Ebenso hat Bauplätze in bevorzugter Lage abzugeben
36 b] P. Beyer.

Bad Schwarzbach im Siergebirge

Kohlenäurereiche Stahlquelle. [1208 b
Idyllische Lage im schönsten Teil des Siergebirges.
Im Kurhause ermäßigte Zimmerpreise bis 1. Juli, mit 1 Bett
M. 8, mit 2 Betten M. 12 pro Woche.
Pension pro Woche 25 M. Bestrenommierte Küche.
Prospekte frei. **Badeverwaltung.**

Ostseebad Rügenwaldermünde.

Aeusserst bevorzugte Lage, unmittelbar an Strand und Hafen
geleg. Schöne Parkanlagen, ausgedehnter Nadelwald, kräftiger
Wellenschlag, Damen-, Herren- u. Familienbad. Angel-, Ruder-
und Segelsport. Billige Preise. Gutes Trinkwasser. Gas,
Prospekt **Badedirektion.** [M 2050

Sellin Die Perle der Insel Rügen.

Beliebtes Seebad u. klimatischer Kurort von
Ruf, feinsandiger Badestrand, ausgedehnte
Waldungen. Herrliche Umgegend. Dampfer-
und Bahnverbindung. Sport u. Unterhaltung
aller Art. — 15 000 Gäste. Badeführer
kostenlos durch die **Kurdirektion.** (118 b)

BADGASTEIN Radioaktivste Therme der Welt

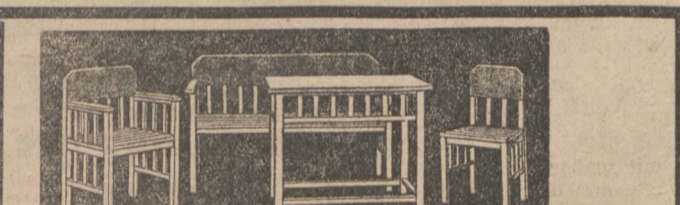
Im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation d. Tauernbahn, hochalpine, wind-
geschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam
bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystems, des Rückenmarkes, bei
Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- und Frauenkrankheiten. **Inhalation**
der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heil-
behelfe in mechanischer, physikalischer u. elektrischer Therapie. Einfachen bis ver-
wöhnten Ansprüchen genügen 35 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle
Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte u. Pro-
spekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Ostseebad Misdroy

Christliches Hospiz Dünenschloss
Das ganze Jahr im Betrieb. — Angenehmste Sommerfrische für
Alleinsteh. u. Familien. Schöner, gr. Garten, frdl. Gesellschafts-
räume. Vorzügl. Küche, kein Getränkezwang. Prospekte
kostenfrei durch die Hausmutter **Eva Quistorp.** (M 1920

Sanatorium Kudowa

Spezialanstalt zur Behandlung aller
Herzkrankheiten
Mineralbäder des Bades
Kudowa im Hause.
Prospekte frei.
Badearzt: Dr. Hugo Herrmann.
Das ganze Jahr geöffnet.
Radium-
Therapie.



Moderne Gartenmöbel
von Holz, Eisen, Peddigrohr
in grosser Auswahl, besonders preiswert
Echt Peddigrohr-Sessel von 5,50 M. an.
Moritz Brandt, Posen, Wilhelmpl. 8.

R. Gebhardt, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Brunnen- und Pumpenbau, Tiefbohrungen sowie Installationsarbeiten für die Gerichte der Landgerichtsbezirke Posen und Lissa i. P. Kosten (Posen). :: Telephon Nr. 34.

Brunnen-Baugeschäft.
Ingenieur für Tiefbohrungen.
Mitglied des Vereins deutsch-öster-
reichischer Bohr-Ingenieure.
Lager eiserner Pumpen jeder Konstruktion.
Anfertigung aller Arten Brunnen
und Kesselbrunnen.
Abessinier für jedes Wasserquantum
garantiert.
Anfertigung von Gas-, Wasser-,
Bade- und Klosett-Anlagen.

Natur-Kristall-Eis

aus einwandfrei befundenem Wasser, im Monatsabonnement
zu 4,50 M. empfiehlt
A. Tomczak, Głowno bei Posen.
Telephon 4108.

Reihenhäuser in der Kolonie Solatsch!



In der besten und schönsten Lage der Landhauskolonie Solatsch, direkt am Thüringer
Platz, der binnen kurzem als Schmuckplatz angelegt wird, kommt eine größere Anzahl
Reihenhäuser zur Ausführung.

- Die Hauptvorteile des Reihenhauses sind:
1. Große Zimmer infolge Verbilligung der Baukosten,
 2. warmes Wohnen,
 3. geringer Holzmaterialverbrauch,
 4. rationelle Ausnutzung der Parzellen.

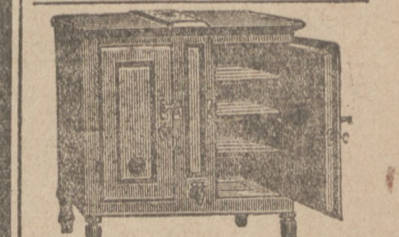
Das Reihen-Einfamilienhaus, das überall großen Anklang gefunden hat, ist heute in
jeder großzügig angelegten Landhauskolonie zu finden.

Da die wenigen Parzellen, die für die Reihenhäuser vorgesehen sind, rasch vergriffen
sein dürften, ist Reflektanten anzuraten, sich schnell zu entschließen.
Die Pläne liegen in unserem Bureau

Solatsch, Ecke Sachsen- u. Brandenburgerstr.
zur zwanglosen Besichtigung offen. Auf Wunsch Vertreterbesuch.
Eigenheim-Baugesellschaft Posen-Solatsch.
Telephon 2968.

Chauffeurschule Breslau 23 Silejia

Herbainstraße 69
bildet Herren- u. Berufsjahrer ge-
meinschaftl. aus. Eintritt jederzeit.
Prospekt umf. Telephon 6162.



Eischränke,
Garten-, Balkon-Möbel,
Einschappare und Gläser,
Kafemäher.

Billigste Preise — Listen frei.
Paul Morgenstern
Eisenhandlung, Schulstraße 3.

Bahn-Atelier Carl Sommer

Wilhelmsplatz 5, Telephon 1028
prämiert auf Fachausstellungen
nur mit golden. Medaillen.

Kartmann wäscht und plättet

zu Ihrer Zufriedenheit. [1134 v
Post- und Bahnvergeb.
Posen, An den Gleichen 3.

Dom. Hübenfeld bei Rogozdrzewo

verkauft schwere, schwarzdunte
Ostfriesen,
Herdbuchtiere, hochtragend u. frisch-
melkend mit Kälbern. Seuchenfreie
Gegend. (2504

Überzeugen Sie sich,
dass die **Deutschland-Fahrräder**
Nähmaschinen, Sportartikel aller Art, Pneumatik, Waffen, Uhren, Musik-, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgegenstände in der Qualität die besten, daher auch im Preise die allerbilligsten sind. Reich illustrierter Katalog kostenlos. A. Stukenbrok, Einbeck 23. Größt. Fahrradversandhaus Deutschl. Fabrik für Fahrräder u. Fahrradteile. Viele tausend Anerkennungen!

Wittels Badenbau
Roll-Markisen
Selbst-roller
Schaufenster
Schaufäden
Schiebegitter
Ingenieur
Fritz Wittels i. Ka. Gesdner & Pieschet Nachf. Kunst- und Wäschereier Breslau 13. P., Vittoriastr. 76. Fernsprecher 1288.

Zahn-Atelier
Otto Westphal
Posen, Wilhelmstr. 8. I.
Telephon 5287.
Atelier für sämtl. Arbeiten auf d. Gebiete d. operativen u. technisch. Zahnheilkunde. Mässiges Honorar bei bekannt nur erstkl. Leistungen. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr.

Eisschränke
Fabrikat: Eschebach
Stärkste Kühlung
Geringer Eisverbrauch
Billige Preise.
Moritz Brandt,
Posen, Wilhelmplatz 8.

Rückgratverkrümmung
hohe Schultern u. Hüften bekämpft mit großem Erfolge bei Erwachsenen und Kindern der verstellbare
Geradehalter „System Haas“
Preisgekrönt Vor Nachahmung geschützt. 17. Internat. Arzte-Kongress London 1913
Prospekte mit ca. 20 Abbildungen gratis.
Franz Menzel
Breslau I, Taschenstr. 9.

! 5 eleg. Dandauer!
! 12 mod. Coupées!
2-3 u. 4 Sit., a. Eisen- u. Gummitrad.
! 6 Halbwagen!
! 1 Dandaulet!
! 2 Vis-à-Vis!
! 5 Jagdwagen!
4 u. 6 Sit., sämtl. Wagen wenig gebt., teilweise fast neu, empfiehlt billigt
P. Knispel, Breschen.

D. Schlesinger jr.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit d. Fürstin Leopold v. Hohenz.-Sigmaring.



Posen, Wilhelmplatz 10.



Weisse Kleider

Waschrêpe-Kleid mit reicher farbiger Handstickerei und Garnitur. Vorrätig in weiss . . . M. **26⁵⁰**

Waschrêpe-Kleid sehr elegant gestickt, mit farbigem Gürtel. Vorrätig in weiss . . . M. **48⁵⁰**

Waschrêpe-Kleid mit Handstickerei und farbigem Garnitur. Vorrätig in weiss . . . M. **37⁵⁰**

Wasch-Voile-Kleid jugendliche Form, reich gestickt, mit schottischem Gürtel . . . M. **28⁵⁰**

Wasch-Voile-Kleid mit Stickerei, Klöppeleinsätzen u. abstechend. Gürtel. Vorrätig in weiss, M. **48⁵⁰**

Wasch-Voile-Kleid mit reich gestickt. Überwuri und farbigem Crêpe-Kragen. In weiss . M. **57⁵⁰**

Weisse Kostüme

Kostüm aus weissem Frotté mit abstech. Kragen u. Manschettengarnitur M. **33⁵⁰**

Kostüm aus prima Frotté, mod. Geishaforn in bester Abarbeitung . . M. **45⁰⁰**

Kostüm aus weissem Frotté mit schwarzweissen Aufschlägen, Rock mit kleidsamer Tunik . . . M. **58⁵⁰**

Kostüm aus weissem Frotté flotter Form, in bester Abarbeitung . . . M. **60⁰⁰**

Weisse Blusen

Wasch-Crêpe-Bluse mit farbigem Garnitur u. weissem Jabot. Vorrätig in weiss . . . M. **5⁰⁰**

Wasch-Crêpe-Bluse mit Matrosenkragen und Knopfgarnitur. Vorrätig in weiss, giftgrün, tango, blau . . . M. **7⁷⁵**

Wasch-Voile-Bluse mit Stickerei- und Spitzen-Einsätzen. Vorrätig in weiss . . . M. **8⁵⁰**

Wasch-Voile-Bluse mit gesticktem Kragen und Einsätzen garniert. Vorrätig in weiss . M. **11⁵⁰**

Batist-Bluse mit Stickerei und Valenciennes-Einsätzen. Vorrätig in weiss . . . M. **14⁵⁰**

Wasch-Voile-Bluse mit schöner Stickerei u. Einsatzgarnitur. Vorrätig in weiss . . . M. **16⁵⁰**

Katalog
mit reicher Illustration gratis u. franko.

**3000
300**
Gerstenkörner

oder etwa 1/4 Pfund gehören zur Herstellung eines 1/2 Liter des allberühmten Köfziger Schwarzbieres aus der Fürstlichen Brauerei Köfzig. Daher auch der ärztlich anerkannte hohe Nährwert des Köfziger Schwarzbieres für Kranke, Schwache, Nervöse, Blutarme, Bleichfüchtige und Wächnerinnen. Kein süßes Karamel oder Malzbier, sondern ein Bräu ohne Zucker, aus rein Malz und Hopfen hergestellt von angenehmen, würzigen, fein bitterlichem Geschmack. Viel Extract, aber wenig Alkohol, daher besser und wohlbeförmlicher Hausbrannt. Jede Flasche muß das gef. gesch. Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

Hauptdepot für Posen Beeth. Warjawski, Biergroßhdlg., Posadowst. 26, Fernruf 2070; ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. [195b]

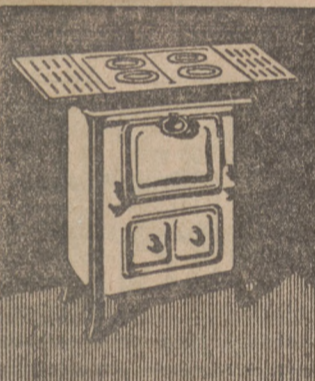
Wo ist mein „Bubi“?

ruft jede Dame bei ihrer Toilette. In 5 Minuten wunderschöne, dauerhafte Ondulation mit dem gesch. Ondulations-Apparat „Bubi“. Sofortiger Erfolg u. sicherste Schonung der Haare garant. Leichteste Handhabung. Toupieren und Haarsatz nicht nötig. Dünnstes Haar erscheint voll und üppig. Preis 3.30 geg. Nachn. Zu bezieh. durch Frau H. Haupt, Frankfurt (Oder), Crossener Str. 15.

Wollen Sie Gas sparen?

Dann kaufen Sie Gaskocher und

Gasapparate



Senking die bevorzugte Marke

mit Doppelspardrennern.

Alleinverkauf:

Moritz Brandt

Posen, Wilhelmplatz 8.

Achtung! Landwirte!

Turoid-Tabletten bei Kalberuhr Glas à 1,50

Rotlauftabletten für Schweine 0,75

Eutersalbe f. Kühe 1 Tube 0,75

Geschwulstsalbe 1,-

Restitutionsalbe für „2,-

Spatsalbe 1,-

Universal-Tierheilsalbe „0,75

Ungezieferalbe f. Kleinvieh „0,75

Adler-Apotheke zu Raschkow (Posen)

E. Brun. [5967]

Torf

Torfwerke Agilla, Berlin W.9.

Chilialpeter

in Wagonladungen und Heinerer Posten offeriert

Loebel Lewin,

Posen O 1. [5136 b]

Kernsprecher Nr. 4261.

CONSERVIERUNG
auch nicht von mir bezogener-
PELZWAREN
Sachgemäße Behandlung durch langjähr. geschult. Kürschner-Personal
* Telefon 1513 * Abholung kostenlos * Telefon 1513 *
Pelz-Mode-Magazin
B. Schulz
Posen, Wilhelm u. Benglstr. Ecke
Gegründet 1840.

Aufteilung.
Das Rittergut **Wothalen im Kreise Mohrungen**, Bahnstation **Christburg**, ca. 505 ha groß, soll durch Vermittlung der königlichen Generalkommission in Rentengüter in Größe von 12-25 ha und einige Arbeiterrentengüter aufgeteilt werden. Außerdem verbleibt ein ebenfalls zu berentendes Resigut von ca. 200 ha mit zum Teil ganz neuen Gebäuden, voll besetzt mit Inventar. Gebäude werden auf Wunsch aufgebaut oder können von den Käufern selbst aufgebaut werden. Bauverfahren unentgeltlich. Wothalen hat größtenteils guten abträgigen mitlen Lehmboden, ist bis auf ca. 8 ha kiesfähig und ist systematisch drainiert. Wiefenverhältnis günstig. Wothalen hat Chauffee und liegt an der im Bau begriffenen Bahnlinie **Riesenburg-Miszwalde**; Vollbahnhof voraussichtlich am Ort. Entfernung der Schule ca. 800 m, der Kirche ca. 2 km. Beleihung zu 3/4 bzw. 2/3 des Taxwertes durch die königliche Rentenkass. Kaufgelder unter günstigen Bedingungen 10 Jahre unkündbar. Befichtigung jederzeit gestattet. Anfragen an die **königl. Spezialkommission Königsberg, Krugstr. 1a**, an Herrn Rittergutsbesitzer **Viser**, Wothalen bei Alt-Christburg, Herrn Kaufmann **Bruno Diegner**, Danzig, Vorstädtischer Graben 37.

Erste Tagung des Jungdeutschlandbundes.

(Eigener Bericht des Posener Tageblattes.)

Hg. Stuttgart, 22. Mai.

Zum ersten Male hält der Jungdeutschlandbund eine öffentliche Tagung ab, die heute im festlich geschmückten großen Saale der Niederhalle hier unter zahlreicher Beteiligung und in Anwesenheit vieler Vertreter der Reichsbehörden und Bundesregierungen, sowie unter Teilnahme vieler Offiziere aus allen Teilen des Reiches zusammentrat.

Freiherr v. d. Goltz sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlung dazu beitragen möge, noch immer obwaltende Mißverständnisse und Irrtümer über das Wesen und Wirken des Jungdeutschlandbundes zu beseitigen. Namens der württembergischen Staatsregierung begrüßte Ministerpräsident v. Weizsäcker die Tagung. Der Name des Freiherrn v. d. Goltz an der Spitze des Jungdeutschlandbundes sei der beste Bürgen für die Ziele des Bundes. Die Gründung habe einer nationalen Notwendigkeit entsprochen.

Weisen und Wirken des Jungdeutschlandbundes.

Er teile einleitend mit, daß der Jungdeutschlandbund heute 745 000 jugendliche Mitglieder hat. Das ist gewiß eine hohe Zahl, aber noch viele Jugendliche, die zum Teil im gewerblichen Leben sind, stehen uns noch fern. Wir sollten es uns zur Aufgabe machen, der wachsenden Beschäftigung der Jugendlichen entgegenzuwirken, damit mit der jugendl. Arbeitskraft kein Raubbau getrieben wird, der sich einst bitter rächen kann.

militärische Einschlag im Jungdeutschlandbunde

zu groß sei. Soweit der militärische Einschlag bei uns vorhanden ist, soll er vor allen Dingen darin bestehen, auf gute Ordnung und Manneszucht zu halten. Dagegen lehnen wir ab alle eigentlichen Exerzierübungen. Auch dem vielfachen Drängen nach Einführung des Schießunterrichts hat der Jungdeutschlandbund den schärfsten Widerstand entgegengesetzt. Der Jungdeutschlandbund lehnt auch das Tragen von Uniformen ab und das Tragen von Waffen als Schmutz bei der Jugend.

Kriegerischen Geist in unserem Volke nähren.

Dieser Vorwurf beruht auf einer Verwechslung der Begriffe: „kriegerischer Geist“ und „Krausluft und Streitsucht“. In diesem

kriegerischen Geist liegt die feste Entschlossenheit einer Nation, große Opfer zu bringen. Der kriegerische Geist hat dem deutschen Volke bisher noch niemals geschadet. (Sehr richtig!) Im kriegerischen Geist betätigen sich alle edlen Triebe des männlichen Herzens, und andere heilige Pflicht ist es, diesen Geist zu entwickeln, nicht ihn zu unterdrücken. (Sehr. Beifall.) Wir Deutsche leben zwischen

160 Millionen Slawen und 100 Millionen Romanen.

Als dritte Gruppe sind jetzt die Südslawen, die emporgekommenen Balkanvölker, hinzugekommen. Sie haben den Beweis großer Leistungsfähigkeit geliefert und im Ernstfalle werden wir sie wirklich nicht zu unseren Bundesgenossen rechnen dürfen. Ein Drängen nach Mitteleuropa beginnt sich kundzugeben. Wir haben das Bewußtsein in unserer Nichtigkeit und wir sehen mit Zuversicht in die Zukunft, obwohl wir eventuell allein genötigt sein werden, einem gemeinsamen Ansturm von Ost und West widerstehen zu müssen.

am meisten gefährdet wird der Friede durch die Friedensgesellschaften.

deren autogemeintes Streben nur zu leicht dahin ausgelegt werden kann, daß es uns entweder an Mut oder an der moralischen Energie zur kräftigen Selbstbehauptung gebricht. Deutschland wird am besten tun, wenn es im Verkehr mit anderen Völkern stets offen, ehrlich und verträglich auftritt, zugleich aber doch zeigend, daß es nicht die Gefahren scheut, unter denen es groß geworden ist. Das ist auch der Geist, in dem der Jungdeutschlandbund auf die ihm anvertraute Jugend einwirkt. Sie soll nicht den Streit suchen, ihn aber auch nicht fürchten. Nur so, und nur dann ruht Deutschlands Größe auf sicheren Grundlagen und kann fortauern bis in die fernste Zeit.

Weiterhin behandelte Prof. Kaup-München die Frage: „Fördernde und hemmende Einflüsse auf die körperliche Entwicklung Jugendlicher“.

Der Jungdeutschlandbund habe sich zur Aufgabe gestellt, durch planmäßige Leibesübungen die körperliche und sittliche Kräftigung der deutschen Jugend anzustreben. Unsere Wehrkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hängen von der Zahl der lebendgeborenen Knaben und ihrer Sterblichkeit bis zur Militärzeit ab. Der starke Geburtenrückgang wird für unsere Wehrkraft erst in etwa zehn Jahren fühlbar werden. Gegen den Geburtenrückgang helfen kleine Mittel nicht. Es müssen im großen Umfange kinderreiche Familien wirtschaftlich unterstützt werden. Die Mittel dazu wären durch eine Besteuerung der Ledigen und der kinderlosen Ehepaare zu gewinnen. Der Kampf gegen die Sänglingssterblichkeit muß energisch durchgeführt werden. Die Jugendpflege in den Städten muß besser ausgestaltet werden. Die Jugendpflege hat mit besonderem Nachdruck in den Gegenden einzusetzen, in welchen sich ein Rückgang der Militärtauglichkeit bemerkbar macht.

Turnerschaft und Jungdeutschlandbund.

Er beklagte, daß an einzelnen Stellen zwischen beiden Körperschaften Mißtöne und Mißlänge zutage getreten seien. Fehler seien auf beiden Seiten gemacht worden. Aber heute erkenne man überall in der Turnerschaft, daß man gemeinschaftlich arbeiten müsse, um das gleiche Ziel zu erreichen.

Freiherr v. d. Goltz: Es ist richtig, daß auf beiden Seiten Fehler gemacht worden sind. Hoffentlich wird die Entfremdung bald völlig verschwinden. Der Zweck dieser öffentlichen Veranstaltung war durch eine unumwundene Aussprache die etwa noch bestehenden Mißverständnisse und Mängel zu beseitigen und die Bahn frei zu machen für ein gemeinsames Zusammenarbeiten.

Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

Lokal- und Provinzialzeitung.

Posen, 23. Mai.

Die Erneuerungsarbeiten an der Paulskirche.

Nachdem seit Mitte März d. Js. die Pforten der evangelischen St. Paulskirche sich geschlossen haben und Gottesdienste und

heilige Handlungen teils nach dem großen Saale des Evangelischen Vereinshauses, teils nach der Garnisonkirche verlegt worden sind, haben die unter Leitung des königlichen Regierungsbaumeisters Frowein-Posen stehenden, das GesamtKirchengebäude von St. Pauli umfassenden Wiederherstellungsarbeiten einen unausgesetzten Fortgang genommen. Kein Teil der Kirche vom Fußboden bis zum Turm wird davon unberührt bleiben. Ein mächtiges Gerüst umzieht das ganze Kirchengebäude.

Bereits fertiggestellt sind von D. Meyer in Berlin-Damburg die Zentralheizanlagen. Das mehr als 50 Register mit Schwellern umfassende neue Orgelwerk wird in der Orgelbauanstalt von D. Voelkner in Bromberg hergestellt. Die künstlerische Ausmalung der Kirche einschließlich Altar und Kanzel führt Professor Decken in Berlin aus. Die bisher durch kostspieligen und umständlichen Handbetrieb bewegten Glocken werden fortan nach dem Vorbild zahlreicher anderer Großstadtkirchen durch elektrischen Kraftantrieb mittels einer Läutemaschine aus der Fabrik der Herforder Elektrizitätswerke von Vokelmann u. Kuhlly in Bewegung gesetzt werden. Auch die Turmuhr erhält elektrischen Kraftantrieb. Die zufolge Anregung einer kirchlichen Frauenversammlung von Mitgliedern derselben erbetenen Spenden zur inneren Ausstattung der St. Pauli-Kirche haben bereits einen recht erfreulichen, anmutigen Ertrag gezeitigt und werden auch eifrig fortgesetzt. Jede Gabe wird dankbarst entgegengenommen. Von einzelnen Gemeindegliedern sind auch wertvolle heilige Geräte gewidmet, auch das Geschenk eines großen Altarteppichs ist von einem Gemeindegliede zugesagt worden.

Vorbereitungen zum „Parisfal“.

Die Direktion des Stadttheaters hatte zur Hauptprobe am Freitag geladen, die selbstverständlich noch kein volles Bild der Aufführung gab, da die meisten der auswärtigen Solisten erst am heutigen Sonnabend eintreffen. Dagegen waren die verschiedenen Chorgruppen bereits im Kostüm, der ganze Orchester teil wurde unter Leitung des Herrn Moricke durchgeprobt. sämtliche Chorplätze an der richtigen Stelle eingetücht, die Leinwand bei voll beleuchteter Szenerie wiederholt usw. An der Probe vermochte man zu ersehen, welcher ungeheurer Apparat zu einer möglichst vollkommenen Parisfalaufführung erforderlich ist, welches Maß von Arbeit zu leisten ist, bevor alles seinen erwünschten Gang nimmt, eine Kette von Mißerleistungen, die es von vornherein ausschließen, daß der Parisfal in den ständigen Winterplan der Oper in Provinzstädten aufgenommen werden kann. Der übliche Theaterchor reicht nicht aus, Hilfschöre, selbst wenn sie sich wiederum so bereitwillig in den Dienst der Sache stellen wie diesmal, müßten von Jahr zu Jahr, von Fall zu Fall, neu eingetücht werden, auch das erforderliche mindestens eine mit der Partitur völlig vertraute musikalische Kraft. In einer so vorzüglichen Besetzung der Hauptpartien, wie sie unsere vier Aufführungen aufweisen, werden wir wohl so bald kein musikalisches Werk bei uns wiederersehen sehen, wenn nicht gerade durch Bildung eines Fonds die Wiederkehr ähnlicher Festspiele gesichert wird. Hoffen wir, daß diesmal der Besuch die Mühen — und Kosten lohnt.

Zum Posener Provinzialsängerfeste.

das bekanntlich vom 20. bis 22. Juni d. Js. in Schneidemühl stattfindet, haben sich bis jetzt von 125 Vereinen des Posener Provinzialsängerbundes schon 31 Vereine mit 839 Sängern gemeldet. Wenn wir gutes Wetter haben, wird das 29. Provinzialsängerfest eines der größten patriotischen Feste werden, die je in der Ostmark gefeiert wurden. Zum Volksfeste am zweiten Tage des Sängerfestes, am Sonntag, dem 21. Juni d. Js. wird für mehr als 1000 Sänger eine Sängersalle im Schützenpark errichtet werden, die rd. 1500 M. kosten wird.

Militärische Personalveränderungen im V. Armeekorps. von Kronhelm, Oberst z. D. komm. z. Dienstl. 6. Komm. d. Landw.-Bez. Halle a. S., z. Komm. d. Landw.-Bez. ern. — Zum Oberstleutnant bef.: d. Major u. Bat.-Komm. von Kaiserberg, Gren.-Reg. 6. Zum Hauptmann bef. der Oberleutnant Freiherr von Galenz, Adj. d. Komm. Posen. Unter Bef. zum Major versetzt der Hauptmann u. Komv.-Chef Steulmann, z. N. 155, z. Stabe z. N. 61. Zum Kompagniechef ernannt die Hauptleute Delpendahl, z. N. 155, Frhr. von Redlig u. Neukirch b. Stabe d. Päg.-Batt. 5. Ein Patent seines Dienstgrades verl. dem Hauptmann Thurov, z. N. 47. — von Stülpnagel, überzahliger Hauptm. in d. Garde-Maschinengew.-Batt. 2 zum Stabe d.

Wilhelmsplatz 10



Wilhelmsplatz 10

Elegante halbschuh-Neuheiten · Stiefel mit feinfarbigen Chevreaux-Leder-Einsätzen und in neuen Phantasiestoffen für Damen und Herren

Farbige Schuhwaren erfreuen sich in dieser Saison ganz besonderer Beliebtheit. Neueste Farben ◊ Aparte Formen

Tennistiefel u. Schuhe Segel- u. Bootschuhe Leinestiefel u. Schuhe · Sandalen · Kinder-Stiefel in reizenden Ausführungen

hauptpreislagen für moderne Damen- und Herren-Stiefel

10⁵⁰

12⁵⁰

14⁵⁰

16⁵⁰

18⁵⁰

ag. Bat. 5 verfehlt. Unter Beförderung zum Hauptmann vorl. ohne Patent als Stadthauptmann verfehlt der Oberleutnant Lange...

m. Bat. v. 24. Mai 1912 bef.: die Führer: v. Steinau-Steinrüd Gren.-R. 7, Kamps Jäg.-R. 37, Neubauer J.-R. 58...

Personalmeldungen. Der im Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten ausübende Reichssekretär...

Justizpersonalien. Der Amtsrichter Dr. Linemann in Schönlanke ist zum 16. Juni an das Agl. Amtsgericht in Posen versetzt worden...

epv. Volkskirche, 23. Mai. Am Nachmittag des Himmel-fahrtsfestes fand im Park der hiesigen Konfirmandenanstalt ein in Folge des günstigen Wetters gut besuchtes Missionfest statt...

Reuentsburg b. P., 22. Mai. Vorige Woche wurde der Händler Jurak aus Kirchhagen in der Nähe von Grünbo, als er während eines Gewitters vor dem niederstürzenden Regen unter einem Baume Schutz suchte...

Schrimm, 21. Mai. Die Summe des Mehrbeitrages im Kreis Schrimm beträgt 591 786 M. Sie verteilt sich wie folgt: Stadt Hain 519 M., Stadt Dolzig 1416 M., Stadt Arnitz 1965 M., Stadt Mochlin, 1959 M., Stadt Schrimm 28 590 M., Stadt Löss 618 M., plattes Land 559 716 M.

Kolmar i. P., 22. Mai. Beschwunden ist seit Sonntag das 21 Jahre alte Aufwartemädchen Anna Kisto von hier. Die Beschwundene war am Sonntag nachmittag zum Tanz nach Rattal gegangen und ist seitdem nicht mehr in die elterliche Wohnung zurückgekehrt.

Tremessen, 21. Mai. Ein ganz ungewöhnliches Meteor wurde heute morgen in aller Frühe bemerkt. Es war 3 1/2 Uhr früh, und der Tag war schon ziemlich hell, als plötzlich ein scheinbar etwa apfelgroßer heller Lichtschein, der im nordwestlichen Viertel des Himmels auftauchte, sich nach Norden bewegte.

Erin, 21. Mai. Durch kürzlich ergangene Verfügung der königl. Regierung in Bromberg wird die hiesige höhere Knaben- und Mädchenschule in Erin zum 1. Oktober 1914 aufgelöst und ihre etwaige Wiedereröffnung von anderer Zusammenlegung des Schulvereinsvorstandes und anderer Leistung abhängig gemacht.

Röslin, 22. Mai. Vor dem hiesigen Landgericht stand Termin im Ehegerichtsprozess an den die Frau des früheren Röslina Zweiten Bürgermeisters Alexander-Thomann angeht...

Forst- und Landwirtschaft.

Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Nachdem in den beiden Vorwochen kühlere Witterung geherrscht hat, ist in den letzten Tagen endlich das allgemein erwünschte wärmere Wetter eingetreten...

Advertisement for Pöstyén, featuring an image of a person and text describing the benefits of the product for various ailments like rheumatism and sciatica.

12. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 22. Mai 1914 vormittags. Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Main lottery results table with columns for numbers, prizes, and status. Includes sub-sections for 'Auf jede gezogene Nummer...' and 'Nur die Gewinne über 240 Mark...'.

Spezial-Ausschank Münchener Thomasbräu

Fernruf 1999 Berliner Strasse 10 Fernruf 1999

Sonntag, den 24. Mai
die bekannten

Frühschoppen- u. Abend-Konzerte.

Besonders empfehlenswertes
Renn-Diner à 1.50 Mark.
Echte Schildkröten-Suppe
oder Potage de monton à la
vienoise.
Tarbutt m. Sc. Astrachan.
Rindspökeltzunge
mit fr. Riesen-Stangen-Spargel.
Vierländer Mastkalbsrücken.
Spiesserkeule mit Sc. Creme.
Gem. Früchte oder Kopfsalat.
Handicap-Bombe.

Exquisites Renn-Souper
à Mk. 1.75.
Geflügel-Creme-Suppe.
Haff-Zander au four.
Junge Hamburger Mastgans.
Kompott oder fr. Gurkensalat.
Tutti frutti-Eis.

Ausserdem reichhaltige Speisekarte
zu mässigen Preisen.



Posener Rennverein.

Am Sonntag, dem 24. Mai d. J., 3 Uhr nachm.

Eröffnung

Der neuen Posener Rennbahn bei Bahnhof Eisenmühle.
6 Rennen, 8500 Mark Geldpreise, 14 Ehrenpreise.
Totalisator auf dem 1., 2. und Sattelplatz.

Preise der Plätze: Tribüne und Sattelplatz 4.00 Mk. — 2.00 Mk.
1. Platz 2.00 Mk. — 1.00 Mk.
2. " 1.00 Mk. — 0.50 Mk.
3. " 0.50 Mk. — 0.25 Mk.

Militär u. Schüler 1. Platz 1.00 Mk., 2. Platz 0.50 Mk., 3. Platz 0.25 Mk.
Wagen- und Auto-Karten à 1.00 Mk.
Vorverkauf nur in den Zigarrengeschäften von Gustav Adolf Schleh,
Wilhelmplatz 1, A. Gummior, St. Martinstr. 44, Krüger & Oberbeck,
Wilhelmplatz, Ecke Ritterstrasse.

Sonderzüge ab Posen Spföb.

140 an Eisenmühle	150	nur
210 " "	220	3. Klasse
245 " "	255	"
fahrplanmäßige Züge	208	2. u. 3.
310 " "	318	Klasse
Rückfahrt von Eisenmühle	610 an Posen	619
620 " "	640	nur
652 " "	702	3. Klasse
fahrplanmäßige Züge	708	2. u. 3.
831 " "	839	Klasse

Sonderzugarten Hin- und Rückfahrt nur 3. Klasse 0.30 Mk.
Das Direktorium.

Krebse Weibchen zur Zucht, à Schock 10.— Mk. **Satz-Aale** 25-35 cm lang 200 Stück nebst Zuchtanleitung. 11.— Mk.
Vers. unt. Garantie leb. Ankunft. Glauer & Comp., Kattowitz.

Bersicherung gegen Einbruchdiebstahl

zu günstigen Prämien und Bedingungen gewährt Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt, General-Agentur Posen:
Gebr. Jablonski (Ludwig Bleistein),
Wilhelmplatz 14,
Haupt-Agent: **Wilhelm Nehdanz, in Posen W,**
Helenenstrasse 20.

Täglich
Künstler-Konzert
im herrlichen Naturgarten
Lindenstrasse 9
Savoy-Café
am Wilhelmplatz
Spezialität: **Gefrorenes**
Ausschank von Pilsener „Urquel“
Um gütigen Zuspruch bittet
Ernst Jahn.

Stadtheater.
Parfival-Plufführungen
am 23. Mai, abends 8 Uhr,
" 24. Mai, " 7 Uhr,
" 26. Mai, " 6 Uhr,
" 28. Mai, " 6 Uhr.
Eintrittspreise: Parfett u. I. Rang Mk. 12.60, I. Ranglogen Mk. 15.75.
Karten für den III. und II. Rang sind nicht mehr vorhanden.
Die Kasse ist geöffnet von 12-2 u. 6-8 Uhr täglich. Franz Gottscheid.

Parfival-Billets
in Parfett für den 26. und 28. Mai, auch 2. Rang (7 Mark), 3. Rang (4 Mark). Nur beste Plätze.
M. Glückmann Kaliski, Vittoriastr. 21.

Verein junger Kaufleute.
Mittwoch, 27. Mai 1914, abends 8³/₄ Uhr im auditorium maximum der Kgl. Akademie
Vortrag
über
„Die deutsche Werkbund-Ausstellung in Cöln“
(mit Lichtbildern).
Die Mitglieder unseres Vereins haben freien Zutritt.
Die Bibliothek bleibt an demselben Abend geschlossen.
Der Vorstand.

Residenz-Hotel.
Nach dem Rennen Rendezvous der eleganten Sportwelt.
Renn-Soupers
mit frischem Hummer und Parnaya-Caviar.
Gedecke Mk. 3.50.
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

13. Konferenz des Eisenacher Bundes.
Dienstag, den 2. Juni, 5 Uhr nachmittags: Festgottesdienst in der Matthäikirche. Predigt: General-Superintendent **D. Blau.**
Abends 8 Uhr: **Oeffentl. Versammlung.** Vortrag v. Privatdozent **D. Dr. Jeremias-Leipzig: Die Erwartung der Heidenwelt.**
Mittwoch, den 3. Juni, 9 Uhr vormittags: **Andacht.** P. Herzka.
Vortrag Professor **D. Sellin-Riel: Die Hoffnung Israels.**
Nachmittags 4-5 Uhr: Vortrag von Prof. **D. Müller-Erlangen: Die Zuversicht der Christenheit.**
Abends 8 Uhr: **Oeffentliche Schlussversammlung.** Vortrag von Dozent P. Simon-Beszel: **Die Angst des Islam.**
Alle Versammlungen finden im großen Saale des Vereinshauses Am Berliner Tor 8 statt. Der Eintritt zu den Abendversammlungen ist frei, für die beiden anderen Vorträge sind Eintrittskarten für zusammen 50 Pfennig zu lösen. [2524]

Parfival-Billets
M. Glückmann Kaliski, Vittoriastr. 21. [122 b]

Savoy-Café
Lindenstrasse 9.
Täglich [347 b]

Künstlerkonzert
Gasthof zum guten Tropfen
St. Lazarus, Kanalstrasse 9.
Erstes Familien-Restaurant.
Täglich
frische Eisbeine und Pötelfleisch mit Erbsen und Sauerkohl.
Vereinszimmer
sind noch einige Tage frei.
Bodenberger.

Restaurant Oberberg.
Empfehle mein Lokal großer Saal mit Veranda u. Kolonnaden für Ausflüge, Vereinsfestlichkeiten.
Gute Küche, ff. Kaffee, Nischenpflanzchen und selbstgebackenen Kuchen. Erstklassige Biere und Weine.
Hochachtungsvoll **D. Triller jun.**

Wohnungen.

Helmholtzstr. 2 III
8 Zimmer, reichl. Nebengefäß, Heizung, hochherrsch. Wohnung, vom 1. 10. ab. [1222b]

Königsplatz 7 und Mühlenstrasse 9
1 großer Eckladen
mit modernen Schaufenstern per 1. Oktober zu vermieten, **Muskunft Barterre, rechts.**

ALT-POSEN
Vergnügungspalast
Varieté
Täglich 8 Uhr:
Das herrl. Mai-Programm.
12 neue Nummern.
Dazu 2 Kapellen-Konzert.
Man verl. Vorzugskarten.

PALAIS DE DANSE
Täglich
11 1/2 Uhr
2 Kapellen
Moderne Tänze
Tanzaufführg.
Aufir. o. Tanztr.
Hausballett.
Weltstadt-betrieb.

Zoologischer Garten.
Sonntag, den 24. Mai:

Gr. Konzert
von dem Musikkorps des Grenad.-Regts. Nr. 6. [358b]
Beginn 4 1/2 Uhr.
Eintrittsgeld 50 Pfg.

Parkrestaurant Solafsch.
Heute Sonntag, den 24. Mai
Großes Militär-Frühkonzert.
Anfang 1/2 Uhr.
Gondelbetrieb.
Franz Miody.

Herrschafft. Wohnung
8 Zimmer
elektr. Licht, Fahrstuhl, Telefon, Warmwasserheizung u. Verjorgung usw. zu vermieten [4293 b]
Gardenbergstrasse 8.

3-Zimmerwohnung (ohne Küche)
1. 6. zu vermieten [5768]
Hohenzollernstrasse 9, III.

Offizier sucht Juni und Juli ein- fach möbl. Zimmer
im Westteil der Stadt. Angeb. m. Preis unter **£. 6373** durch **Invalidentand, Berlin W 9.** [S 2419 a]

Oberwall 12,
vis-à-vis Kaiserhof (1184b)
sofort Garage,
ebenfalls sofort **Wohnung,**
2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Berchiedenes.

Arzt, 31 Jahre, katholisch, mit großer Praxis.
Reichsbank-Oberbuchhalter 39 Jahre, kath. (Reserve-Offizier).
Gutsbesitzer, 36 Jahre, kath., natl. Erschein. (schönes Gut unweit Königsberg) wünscht Heirat mit katholischen Damen.
Frau Sanjmann Feyer, Königsberg Pr., Althabt. Sängergasse 47, I. Tel. 1885 (Retourm.).
120 000 Mark
im ganzen oder geteilt auf ländliche Besizung als 2. Hypothek zu vergeben. Offerten unter **2494** an die Erped. d. Bl.
25 000 Mark
werden zur Ablösung einer zweiten Hypothek zum 1. Juli d. J. auf ein Grundstück in der St. Martinstrasse gesucht. Off. unt. **W. G. 1207b** an die Erped. d. Bl.
Paul Wolff's Blumendünger, einen Teelöffel voll in 1 Liter Wasser lösen und damit begießen. in Schachteln à 120. 60 und 30 Pf. **Paul Wolff, Drogenhandlung,** Wilhelmplatz 8.

Garten-Schläuche

nur in allerbesten Qualität
Dampf-, Hochdruck- und Heißwasser-Schläuche
Gummierte und rote Hanf-Schläuche
in allen Dimensionen u. für alle Zwecke.
Reußerst niedrige Preise.
Schlauchwagen, Verkupplungen, Strahlrohre, Rasensprenger.
W.A. Kasprowicz
nur Ritterstraße 36. Telephon 3206.

Amtl. Bekanntmachungen.

Ueberschüsse
aus dem Erlöse der in der städt. Pfandleihanstalt im April d. J. vertheilten Pfänder Nr. 23 841 bis 32 346 sind gegen Vorzeigung der Pfandscheine **bis spätestens 29. August 1914** abzugeben, sonst verfallen sie. [161 b]
Posen, den 18. Mai 1914.
Die Pfandleihanstalts-Deputation.

Bekanntmachung.
Am 25. 5. 14 gelangen [5954]
50 cbm Stangenholz
im Saft geschlagen zur öffentlichen Versteigerung, Treffpunkt 745 vorm. am Wallmeisterhaus in Kicin.
Fortifikation Posens-Dt.
Die Bauarbeiten zur Erweiterung der östlichen Karthausen auf Bahnhof Posens sollen vergeben werden. [3 106]
Bordrude mit Zeichnungen zu Angeboten können, soweit der Vorrat reicht, gegen postgeldfreie Ein-sendung von 1.00 Mk. (Briefmarken ausgeschlossen) von dem Bureau des unterzeichneten Betriebsamtes bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **3. Juni d. J., 11 Uhr vorm.** einzureichen.
Posen, den 16. Mai 1914.
Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt 2

Landwirtschaftliche Ausstellung Birnbaum (Bezirk Posen) v. 21. bis 24. Mai

verbunden mit
Industrie-, Gewerbe- und Jagd-Ausstellung.
Größe des Areals ca. 50 Morgen.

Die Ausstellung wurde von Sr. Exzellenz dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Posen D. Dr. Schwarzkopff unter Anwesenheit der Spitzen auch anderer höchster Behörden der Provinz eröffnet und erfreut sich eines außerordentlich starken Besuches, weil sie über Erwarten reich und interessant besichtigt ist.

**Eisschränke, Fliegenschränke
Garten- und Balkonmöbel
Rollschutzwände**
Gustav Hempel, Posen
Fernruf 3453. (91b)

Parzellierungs-Anzeige.

Wir sind bevollmächtigt die Befigung der Frau Kästlich in Czarnikau im ganzen oder in Teilen zu verkaufen. Das Grundstück ist 108 Morgen groß und besteht aus 12 Morgen guten Neuwiesen mit Torfisch, 96 Morgen Acker, durchweg guter tragfähiger Boden, mit überkompletem Inventar und einer vorhandenen Grützmühle und Schrotmühle, sowie einem sehr schönen Hausgrundstück, das sich für jeden Handwerker eignet. Hierzu haben wir einen Verkaufstermin auf **Mittwoch, den 27. Mai 1914, von mittags ab** anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerten einladen, daß wir kleinere Grundstücke in Zahlung nehmen und das Hausgrundstück auch allein verkaufen. Neukaufgelber werden mit mäßigem Zinsfuß auf mehrere Jahre gestundet. Besichtigung ist zu jeder Zeit gestattet. 15838

H. Julius,
Telephon 24.

Jacob Klein,
Krojanke. Telephon 47.

Spezial-Angebot in

Damen-Corsetten

1.95 Corset aus gut. Körperstoff, moderne lange Fassung, mit einem Paar Strumpfhaltern.	2.25 Directoire-Corset aus prima Drell, einfarbig grau, guter Schnitt, mit Strumpfhaltern.	2.45 Sommer-Corset aus weissem Körperstoff, mit farbigen Punkten, extra leicht und angenehm, mit Strumpfhaltern.
2.65 Corset aus Ia Drell, vorzügliche Passform, nur in hellmode, mit Strumpfhaltern.	2.85 Directoire-Corset aus extra gutem Drell, in eleganter Ausstattung und hervorragender Passform.	3.15 Corset aus prima Satin-Drell, gutes deutsches Fabr., ausgezeichnet. Sitz, nur in mode, mit haltbaren Strumpfhaltern.

Braune Rabattmarken.

Besichtigen Sie bitte meine Auslagen.

L. Dreyzehner Nachf.

Friedrichstrasse 4.

(2576)

An- und Verkäufe.

Rittergut
in Posen, 1800 Morgen, äußerst preisw. zu verkaufen bei 120 000 M. Anzahlung. Rade in Steglitz, Belfortstraße 2. 14290 b

Stadtgut

von 1000 Morg., die Hälfte Dauerweiden 200 Stk. Vieh, an größerer Garnison- u. Gymnasialstadt geleg., durchweg gute massive Gebäude, bei 150 000 M. Baranzahlung, gute Hypothek, umständehalber sofort zu verkaufen. 151012
A. Koschwig, Insterburg.

Metallbetten an Private. Katalog frei Holzrahmenmatr., Kinderbetten Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Hafer,

gesunde, schwere Ware, kauft und erd. demust. Offerten frei Posen 15961

Carl Hartwig,

Hoffpediteur.

Von meiner 10 jährigen Spezialzucht gebe ich einen Wurf reinrass. bildschöner 15963

Porterriere

ab. Eltern, sehr scharf auf Raubgeiß-Osinski, Wronke.

Delgemälde

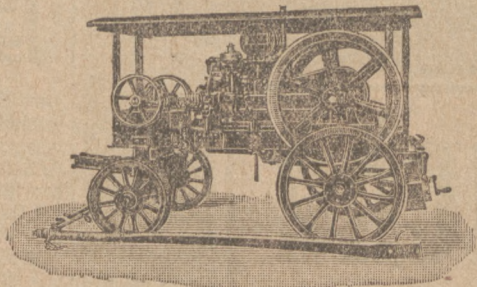
alte und neuere Kunstgegenstände zu kauf. gef. Off. sub S. P. 2703 durch Zubalidentant, Berlin W 9 erbeten.

Stammzüchterei Der großen Deutschen Edel-schweinezucht zu Schönfeld, Station Konstadt, Kr. Kreuzburg, auf allen Ausstellungen prämiert, empfiehlt erstklass. sprungfähige

Zuchteber
deckfähige Sauen und jüngere Zuchttiere, 3 Monate alte Sauen 55 Mk., über 60 Mk. Haltung im Freien.

Paul Seler, Posen 01, Colombstr. 21

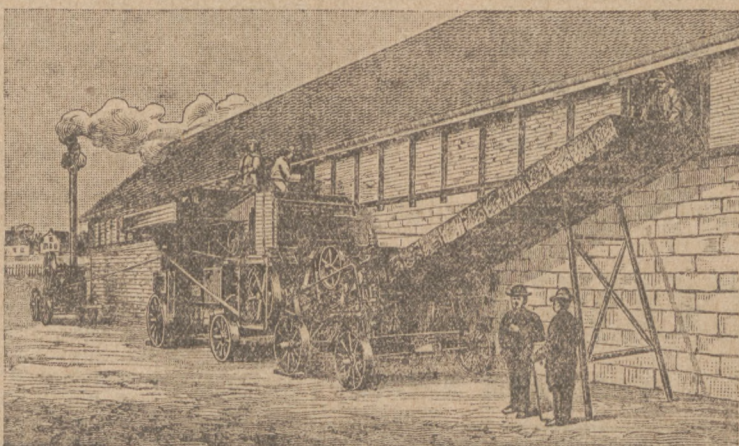
(Stammhaus Crossen (Oder), gegründet 1869)
liefert als Spezialität:



Weitgehendste Garantie!

Nach Vereinbarung Probelieferung!

Motore, stationär und fahrbar für alle flüssigen Brennstoffe. Motor-Lokomobilen, besonders für landwirtschaftliche Zwecke konstruiert: Einfach und betriebssicher. Billiger Betrieb.



Flöther-Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Motor-Dreschmaschinen, Stroh-Elevatoren, Welgers selbstbindende Patent-Langstropfen für Garnbindung, Welgers kombinierte Pressen für Garn- und Drahtbindung. Alte Maschinen werden in Zahlung genommen. Billige Preise! Coulaute Zahlungs-Bedingungen! Reparaturen in und ausser dem Hause billigst.

Yorkshire-Bollblutzucht zu Friederikenhof bei Schöneer, Westpreußen.
Höchstprämierte Herde Graubenz 1909 Stammeber Ia. Preis D. L. G. Hamburg 1910. Importierte Stammeber aus höchstprämierten Zuchten Englands.
Über von 3 Monaten 60 Mk. Saugen 50 Mk. Ältere Tiere auf Anfrage. Besichtigung der Herde, die unter Kontrolle der Landw. Kammer steht, erwünscht. Prospekt gratis. M. Speeling.

Akt.-Ges. Th. Flöther

Fernspr. 3333 Filiale Posen Viktoriastr. 12

empfiehlt in erstklassiger Ausführung

Lokomobilen für Landwirtschaft und Industrie

Dampfdreschmaschinen
mit Selbsteinleger, Spreu- und Kurzstrohgebläse

Motordreschmaschinen
in den verschiedensten Grössen

Strohpresen mit Selbstbindung

Strohelevatoren

ferner: Mähmaschinen, Ernterechen, Göpel, Dreschmaschinen sowie sämtliche Maschinen und Geräte für den Landwirt.
Kataloge gratis und franko.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 23. Mai.

Geschäftsverkehr in den Pfingsttagen.

Am ersten Pfingstfeiertage ruht der geschäftliche Verkehr vollständig, am zweiten ist er den Bestimmungen des Gesetzes betreffend Heilighaltung des Sonntags insofern unterworfen, als eine Offenhaltung der Geschäfte und der Gewerbebetriebe nur bis 2 Uhr nachmittags mit Ausschluß der für den Gottesdienst bestimmten Stunden gestattet ist. Im übrigen hat der Kgl. Regierungspräsident bezüglich der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für den Umfang des Regierungsbezirks Posen folgende Ausnahmestimmungen erlassen: Am ersten Pfingsttage wird im Handelsgewerbe die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern, sowie im Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen:

- für den Handel mit Back- und Konditorwaren, mit Fleisch und Wurst, mit Vorkostwaren und Milch in der Zeit von 5 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags jedoch ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Stunden;
- für den Handel mit Kolonialwaren, mit Blumen, mit Tabak und Zigarren, sowie mit Bier und Wein während zweier von der Ortspolizeibehörde festzusetzenden Stunden, die jedoch nicht in die für den Hauptgottesdienst festgesetzte Zeit fallen und nicht über 12 Uhr mittags hinausreichen dürfen, gestattet. Nach einer schon früher von dem hiesigen Königlichen Polizeipräsidenten erlassenen Bekanntmachung ist der Handel mit den unter b bezeichneten Waren auf die Zeit von vormittags 7 bis 9 Uhr für den Bezirk des Posener Polizeipräsidentiums zugelassen. — Konzerte, Theater, Schaustellungen und Tanzvergnügen unterliegen an sämtlichen vorgenannten Tagen keiner weiteren Beschränkung als der, daß sie im allgemeinen nicht während des Gottesdienstes (9½ bis 11½ Uhr vormittags stattfinden, am ersten Pfingstfeiertage auch nicht vor 4 Uhr nachmittags beginnen dürfen.

Johann Strauß in Posen.

Johann Strauß, der jüngste Sproß der Walzerdynastie Alt-Wiens konzertierte am Freitag mit seiner früheren Hofkapelle in unserm, im vollsten Frühlingsschmucke prägenden Zoologischen Garten, der kaum noch einen leeren Platz aufwies. Für den großen Raum war die etwa 40 Musiker zählende Kapelle mit ihrer weichen Streichmusik etwas schwach, da aber doch das Orchester bei den einzelnen Vorträgen dicht umlagert war, werden die Zuhörer gewiß auf ihre Kosten gekommen sein. In dem diesmaligen Programm fehlten Solovorträge des Frimgeigers, die im Vorjahre besonders fehlten. Selbstverständlich nahm der Name Strauß die Hälfte der Vorträge ein: Johann Strauß mit der Ouvertüre zum „Eigenerbaron“, den unvergleichlichen Walzerklängen der „Plattergeister“, „Du und Du“ (aus „Fledermaus“), „Geschichten aus dem Wiener Wald“ und den „Frühlingsstimmen“, Eduard mit dem frischen Kaiser Franz-Joseph-Marsch. Wie die Wiener ihre Walzer spielen und besonders die von den Gliedern der Familie Strauß geleiteten Orchester, das ist unnachahmlich, ein Wiegen und Wogen von weichen melodischen Klängen, einem südländischen Himmel entsprossen, belebt durch das rasche kreisende Blut des temperamentvollen und dabei so urgemütlichen Wiener — das Wiener Blut ist die Hauptsache! doch wohl. Daneben gab es aber noch eine „Buttersch“-Fantasie, die zweite Parlesienne-Suite, das altbekannte Menuett Boccherinis (für Streichmusik),

das Intermezzo aus „Cavalleria“, ein Komisches Potpourri, alles recht hübsch dargebracht und eine vorzügliche Wiedergabe der Ouvertüre zu Nicolais „Lustige Weiber von Windsor“. Das leichte Genre überwog, und so will man's im Freien haben, im maiengrünen Garten, frohe Klänge, die auf flüchtige Stunden den Geist lösen von aller Erden Schwere. A. H.

Das Gausängerfest des Gauverbandes Posen-Südost findet am 28. Juni in Udelnau statt.

□ Zweigverein Posen des Bundes deutscher Privatschulen. Am verflossenen Mittwoch fand in der Aula des Wegenerschen Gymceums eine Mitgliederversammlung des Bundes deutscher Privatschulen, Zweigverein Posen, statt, zu der sich auch Mitglieder aus der Provinz eingefunden hatten. Nachdem die 1. Vorsitzende Frau Direktorin Wegener die Anwesenden begrüßt hatte, gab sie einen Überblick über die von dem hiesigen Verein bisher geleistete Arbeit, als deren Haupterfolg die wesentliche Besserung über pekuniäre Lage der hiesigen Privatschullehrerinnen anzusehen ist. Alsdann gab die bisherige Kassiererin Fel. Hold den Rechnungsbericht. Die Vorsitzende machte hierauf noch nähere Mitteilungen über die hochherzige Stiftung Ihrer Erzellen Frau von Raschdau zu Gunsten erholungsbedürftiger Privatlehrerinnen der Provinz Posen. Darauf erfolgte die Wahl zweier Delegierten für die Generalversammlung des Bundes, die Pfingsten in Hamburg tagen wird. Hieran schloß sich die Neuwahl des Vorstandes. Frau Direktorin Wegener nahm dankenswerterweise die Wiederwahl zur 1. Vorsitzenden an, während zur 2. Vorsitzenden Frau Direktorin Sasse gewählt wurde.

p. Gefunden oder zugelaufen: ein Mosaitarmband; ein Portemonnaie mit 1,05 M., zwei Schlüssel und ein gelbes Halskollier; ein brauner Stod; ein Portemonnaie mit 77 Pfg.; ein schwarzer Tadel; ein gelber Wolfshund; ein Schreibetui; eine gelbe Uhrkette mit rotem Stein am Scharnier; ein grauer Ulster; ein schwarzer Hut und ein Stod; ein brauner Rosenkranz; ein goldenes Armband mit blauen und weißen Steinen; ein schwarzer Damenschirm; ein Trauring; ein Portemonnaie mit 77 Pf.; eine goldene Damenuhr; ein Paket Catao; ein kleiner weißer Hund; ein goldenes Armband — Double —; eine Damenuhr mit Goldrand; eine Blechschachtel mit 3 M.

* Jnin, 21. Mai. Selbstmord beging der Landwirt Koczorowski in Godawy bei Gostawa, indem er sich in eine hinter dem Dorfe gelegene Torfskaule stürzte. Der Grund zu der Tat ist nicht recht ersichtlich, zumal K. in geordneten Verhältnissen lebte.

Neues vom Tage.

Berlin, 23. Mai.

Verhaftung einer Schwindlerbande. Seit einigen Wochen traten in allen Stadtteilen Berlins Reisende auf, die für die Herausgabe einer bestimmten Geldsumme nach einiger Zeit deren Rückgabe und obendrein noch fünfzig bis hundert Prozent Verdienst boten. Gab man drei Mark, so wurde das Versprechen gegeben, daß nach vier Tagen vier Mark und fünfzig Pfennig, nach zehn Tagen sogar sechs Mark zurückgezahlt werden sollten. Tatsächlich erfolgte zunächst auch in allen Fällen die Rückzahlung der eingezahlten Gelder mit den zugesicherten Provisionen und Prozenten. Dadurch sicher gemacht, wagten es nun verschiedene Leute, auch weiterhin größere Geldsummen herzugeben. Schließlich blieben aber die Auszahlungen der Gelder aus. Anzeigen liefen bei der Polizei ein, die nun ermittelte, daß das Geschäftsbureau der Gesellschaft im Hofe des Hauses Wiesenstraße 31 lag. Unter der Bezeichnung „Brehmsche Unterstiftungs-Kasse“ hatte sich dort vor einiger Zeit diese eigenartige Gesellschaft niedergelassen. Der Direktor war ein angeblicher Kaufmann Stelzel, der aber nicht in Berlin wohnt, sondern sich

in Paris aufhält. Von dem Berliner Bureaupersonal wurden drei Personen verhaftet, von denen ein gewisser Dürkopff der Leiter der ganzen Geschäfte war. Nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei umfaßte der Kundenkreis Dürkopfs mindestens zehntausend Personen. Jeder Kunde war Mitglied der „Brehmschen Unterstützungs-Kasse“ und erhielt einen Mitgliedschein. Der Andrang zu dem Hauptbureau war zeitweise beängstigend; die Massen standen oft bis auf die Straße. Wie viel Geld die gesamte Kundschaft verloren hat, steht noch nicht fest.

Selbstmord. Frau Julis Stern, die Witwe des vor einigen Wochen verstorbenen Direktors der Nationalbank für Deutschland, hat am Mittwoch nachmittag ihrem Leben freiwillig ein Ziel gesetzt. Sie ist in einem Boot auf der Havel in der Richtung nach ihrem Gute Alt-Seltow gefahren, brachte das Boot einige hundert Meter vor Alt-Seltow zum Rippen und ertrank, ehe Rettungsversuche gemacht werden konnten. Die Leiche wurde einige Stunden später gelandet. Der Grund des Selbstmordes der in der Berliner Gesellschaft sehr bekannten Dame ist auf den Schmerz über den Verlust ihres Gatten zurückzuführen.

Entlassen. Der Anstreicher Bock, der wegen des Doppelmordes am Teufelssee in Untersuchungshaft genommen worden war, ist Freitag vormittag vom Untersuchungsrichter des Landgerichts Potsdam aus der Haft entlassen worden.

§ Nicht abbringen! Als Göttinger Studenten von dem berühmten Tanzplatz Mariaspring in die Stadt zurückkehrten, stürzte der erste Chargierte einer Verbindung beim Ab-springen von einer Droschke und brach das Genick. Der Tod trat auf der Stelle ein.

§ Ein verhängnisvoller Besuch. Der Zimmermann Ehring in Schropflau in Sachsen wollte vom Dache aus in des Zimmers seiner Geliebten steigen. Da man ihn für einen Einbrecher hielt, wurde er verfolgt. Als ihm einer der Verfolger der Dachdecker Weinheimer, zu nahe kam, blieb Ehring stehen und schoß auf Weinheimer, der schwer verletzt zusammenbrach. Dann flüchtete er weiter. Schließlich wurde er von einem Schutzmann gestellt und erschoss sich, als er keinen Ausweg mehr sah.

§ Geständnis eines Mörders. Der unter der Anschulldigung des Mordes an dem Pastor Loets in Reepsholt in Ostfriesland stehende, zurzeit in Strafhaft befindliche Einbrecher Christoffers hat vor dem Untersuchungsrichter ein Geständnis dahin abgelegt, daß er am 2. Januar in die Reepsholter Kirche eingebrochen ist, um den Opferstock zu berauben.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Unsere Großmütter haben es sich sicher nicht träumen lassen, daß jemals das Korsett eine tonangebende Rolle in der Mode spielen, daß dieses bei der Toilette völlig unsichtbare Instrument den Wandlungen des Schönheitsideals ebenso gehoriam wie geschmeidig folgen würde. Tadellos sitzende Korsetts aus Seide, Damast, Broche, Seidentrikot, Drell, Lederjatin und Battist, in deutschen und französischen Werkstätten gefertigt, führt das Spezialgeschäft Korsett-Bazar Victoria, Ritterstr. 2, in außerordentlich großer Auswahl. Übrigens sind die deutschen Fabrikate den französischen, was tabellofen Sitz und Eleganz anbetrifft, heute ebenbürtig und in der Haltbarkeit ihnen sicher überlegen. Büsten- und Leibhalter, die sich den Körperformen restlos anpassen, finden die gebirten Damen zu den denkbar angemessensten Preisen. Ein zwangsloser Besuch im genannten Atelier dürfte jede Dame von der großen Leistungsfähigkeit der Firma überzeugen die es sich zur Aufgabe gestellt hat, bei zuvorkommendster Bedienung für jeden Geschmack und Preis nur das Modernste und Beste zu bieten.

Dabei wurde er vom Pastor Loetz überrascht, und der Geistliche wurde von den Kugeln aus der Browningpistole des Einbrechers getroffen. Christoffers bestreitet, die Tat mit Vorsatz und Überlegung ausgeführt zu haben. Inwieweit seine Darstellung der Vorgänge in der Kirche, über die Einzelheiten noch nicht mitgeteilt werden können, richtig ist, bedarf noch weiterer Aufklärung.

Schwere Zecheunfälle. Auf der Zeche „Freie Vogel“ bei Hörde in Westfalen ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Maschinist Otto Kay war mit der Ausbesserung der Dampfleitung beschäftigt, als die Leitung plötzlich explodierte. Kay wurde von dem ausströmenden Dampf derart verbrüht, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Er hinterläßt Frau und Kinder. — Auf der Zeche „Necklinghausen II“ erlitt ein Heizer dadurch lebensgefährliche Brandwunden, daß sich auf ihn heiße Wassermassen ergossen. Der junge Mann starb unter fürchterlichen Schmerzen.

Selbstmord eines Landrichters. In Freiberg in Sachsen warf sich der Landrichter Gmeiner vor den Zug Dresden-Hof und wurde von den Rädern der Lokomotive zermalmt. Da Gmeiner in guten finanziellen Verhältnissen lebte und auch ein glückliches Eheleben führte, nimmt man an, daß er den Selbstmord in einem Anfall geistiger Unmachtung verübt hat.

Ein Schüler ertrunken. Bei einer Kahnfahrt, die mehrere Realschüler aus Straubing auf der Donau unternommen hatten, kenterte das Boot. Der 13 Jahre alte Rupert Meler ertrank, während sich seine Mitschüler retten konnten.

Sechs Millionen Fehlbetrag bei einer Sparkasse. Die handelsgerichtliche Prüfung der Bücher der Carlstädter Sparkasse (Kroatien) ergab, daß Bücher und Bilanzen seit mehr als zwanzig Jahren gefälscht wurden. Der bisher ermittelte Fehlbetrag beläuft sich auf sechs Millionen Kronen. Durch diesen Krach ist eine ganze Reihe kleinerer Provinz-Anstalten in Mitleidenschaft gezogen. Der leitende Direktor Karl Hermann und sein Stellvertreter Dutschmann wurden verhaftet.

Die Schnelligkeit des „Imperator“. Der Riesen-Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Imperator“ scheint seine Leistungen immer weiter zu verbessern. Während er bereits vor zwei Monaten durch eine mittlere Geschwindigkeit von 23½ Knoten die bis dahin bestehenden Schnelligkeitsergebnisse deutscher Schnell-Dampfer zwischen Amerika und Europa überflügelte, hat er auf der soeben zurückgelegten Rückreise von New York nach Hamburg eine mittlere Neangeschwindigkeit von 24 Knoten erreicht und damit seinen eigenen Rekord noch verbessert. Das ist sicher ein erstaunliches Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die vertragliche Geschwindigkeit des Schiffes nur 22½ Knoten beträgt und daß zur Erreichung der jetzt erzielten Geschwindigkeit die Leistung der Maschinen um rund 30 Prozent über die vertragliche gesteigert werden mußte.

Ein Erbschaftsschwindel. In Freiburg im Breisgau ist ein großangelegter Erbschaftsschwindel aufgedeckt worden. Der Schlosser und Mechaniker Karl Baumgartner und seine Frau, die eine Manfardenwohnung im Stadtteil Wiehre inne hatte, hatten im Oktober vorigen Jahres das Gerücht verbreitet, sie hätten in Amerika eine mehrere Millionen betragende Erbschaft gemacht. Gleichzeitig unterbreiteten sie mehreren Banken, Geschäften und Privatleuten ein — wie sich jetzt herausstellt — gefälschtes Testament, auf das sie Darlehen im Gesamtbetrag von 30 000 bis 100 000 Mark erhielten. Verschiedenen Anstalten wurden von den Eheleuten religiöse und humanitäre Stiftungen zugesagt. In Günterstal kaufte Baumgartner einen großen Bauplatz, auf dem er sich eine jetzt im Rohbau fertiggestellte Villa erbauen ließ. Inzwischen hatte sich aber die Staatsanwaltschaft vergewissert, daß die Millionen-erbschaft nichts als ein groß angelegter Schwindel war. Das Ehepaar ist verhaftet worden.

Eine verhängnisvolle Bootsfahrt. Auf dem Kamajluß bei Sarapul hat sich, nach einer Meldung aus Odessa ein

schweres Bootsunglück zugetragen. Der Direktor der Realschule, Skworzow, ein Lehrer und drei Schüler sind ertrunken.

Automobilunfall. Der Generaldirektor der südafrikanischen Bahnen, Maury, und seine Frau wurden, nach einer Meldung aus Paris, das Opfer eines Automobilunglücks. Maury, der den Wagen selbst lenkte, fuhr in der Dunkelheit gegen einen Baum. Er liegt mit schweren inneren Verletzungen im Krankenhaus, während seine Frau auf der Stelle getötet wurde.

Die Pest Auf einem in Shanghai aus Hongkong eingetroffenen Dampfer starb ein Chinese an der Pest. Die Fahrgäste erzählen, daß die Pest in China sich schnell verbreitet, da die Behörden keine Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung ergreifen. Die Kranken werden von ihren Anverwandten auf die Straße oder in Müllgruben geworfen. Es besteht die große Gefahr, daß die aus den chinesischen Häfen ausfahrenden Dampfer die Seuche in alle Welt einschleppen. — In Baku verbreitet sich, nach einer Meldung aus Petersburg, die Lungenpest und bildet infolge der Unsauberkeit der Stadt und der warmen Witterung eine Gefahr für das ganze Gebiet. Die Eingeborenen verbergen die Leichen in ihren Häusern und schleppen auch Tote aus den Baracken fort. Die Kapthya-Industriellen zeichneten 300 000 Rubel für die Bekämpfung der Seuche. Aus Charkow und anderen Städten werden schleunigst Ärzte und Sanitätspersonal herangezogen. Es wurde der Kriegszustand erklärt und Baku und Umgegend abgesperrt. Die Verletzung der Quarantäne-Maßnahmen wird mit dem Tode bestraft.

Humoristische Ecke.

Ein Wohltäter der Frauen. In einer politischen Versammlung spricht eine Vorkämpferin der Frauen: „Wer ist der Mann, der in der modernen Welt sich rühmen kann, uns Frauen zu größerer Höhe emporgehoben zu haben?“ — Eine Männerstimme aus dem Hintergrund des Saales: „Der Erfinder der hohen Abjabe!“

Die Unmoderne. „Hör' mir nur von meiner Cousine auf, liebe Elsa! Erst verliebte sie sich, dann verlobte sie sich, zum Schluß heiratete sie, und jetzt lebt sie in der glücklichsten Ehe.“ — „Ja, sie war schon im Institut immer so eine fade Gans.“

Ihr Grund. Pfarrer: „Es freut mich, zu sehen, daß Sie so regelmäßig unseren Abendgottesdienst besuchen, Frau Braun.“ — „Ja, sehen Sie, mein Mann ärgert sich immer, wenn ich so spät abends ausgehe, und da tue ich es gerade.“

Meteorologische Beobachtungen in Posen.

Datum und Stunde.	Barometer red. auf 0,9 in mm; 79 m Seeshöhe	Wind	Wetter	Temperatur in Cels. Grad
Mai				
22. nachm. 2 Uhr	763,3	SW leicht. W.	wolzig	+19,6
22. abends 9 Uhr	763,3	SW leif. Zug	klar	+15,0
23. morgens 7 Uhr	762,3	SO leif. Zug	klar	+14,4
Grenzttemperaturen der letzten 24 Stunden, abgelesen am 22. Mai				
Mai, morgens 7 Uhr:				
23. Mai	Wärme-Maximum:	+ 21,8°	Cels.	
23. "	Wärme-Minimum:	+ 10,2°	"	

Mitteilungen des Posener Standesamtes.

Sterbefälle.
 Vom 21./22. Mai.

Arbeiter Johann Piontek, 43 Jahre. Agnes Kurkowiak, ohne Beruf, 73 Jahre. Koch Ludwig Gorzki, 47 Jahre. Paul

Baruske, 24 Tage. Anton Motylinski, 10 Tage, 7 Stunden. Ehefrau Auguste Barczak, geb. Haerter, 74 Jahre. Stellmacher Jakob Iwancki, 55 Jahre. Kaufmann Louis Samter, 59 Jahre. Hedwig Wittkowiak, 5 Monate, 8 Tage. Marian Czarezynski, 7 Monate.

Vom 23. Mai.

Pensionär August Grundmann, 79 Jahre. Witwe Berta Reinke, geb. Dahner, 61 Jahre. Schülerin Janina Tadrowiska, 11. Jahr. Felix Froncowiak, 4 Tage. Witwe Auguste Andrzejewska, geb. Tischler, 78 Jahre. Alexandra Kostaska, 5 Jahre, 3 Monate. Arbeiter Hermann Fertich, 40 Jahre. Fleischer Johann Przychlewski, 2 Jahre. Adam Jankowiak, 5 Stunden.

Bäder, Kurorte und Reisen.

Schreiberhan i. Kl. B. Klingenstein, das Fest der Maien, steht uns bevor. Aus dem üppigen Wiesengrün erglänzen die Goldköpfe des Löwenzahns und die glodenförmigen Anemonen. Laub- und Nadelbüsche schimmern in den verschiedensten Farbennüancen. Im Hintergrunde erhebt sich der Komu des Gebirges mit seinem endlosen Nadelwald, und in den sonnenabgewehrten Vertiefungen schimmern die letzten Schneereste. So heist Schreiberhan in seiner gewaltigen Ausdehnung in Wäldern und an Berghängen, auf saftiggrünen, buntblumigen Wiesen ausgebreitet, bereit, alle die aufzunehmen, die in unseren Bergen Erholung suchen und gefunden wollen. Prospekte durch das Verkehrs-Bureau dieser Zeitung, Posen, St. Martinstraße 62.

Das Altheide, Grasschaft Glas. Ein gesundes Herz ist die Hauptsache für den Menschen. Aber die Krankheiten dieses Organes sind so mannigfaltig und haben so große Störungen zur Folge, daß man schon frühzeitig darauf bedacht sein muß, durch geeignete Mittel vorzubeugen. Unter den Heilmitteln zur Gesundung des Herzens und Vorbeugung von Herzkrankheiten steht ein Aufenthalt in Altheide obenan. Seine kräftigen Quellen, die freie, sonnige Lage zwischen Wäldern und Bergen üben eine wohlthätige Wirkung auf Herz und Gefäße aus. Man verlange den soeben erschienenen neuen Badeprospekt. — Dieser Prospekt ist noch vorrätig in dem Verkehrs-Bureau dieser Zeitung, Posen, St. Martinstr. 62.

Leitung: E. Ginschel.

Verantwortlich: für den politischen Teil und die polnischen Nachrichten: Paul Schmidt; für das Feuilleton, den Handelsteil und den allgemeinen unpolitischen Teil: Karl Reed; für die Lokal- und Provinzialzeitung: H. Herbrechtsmeier; für den Anzeigenteil: E. Schrön. Rotationsdruck und Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G. Sämtlich in Posen.

Schluss des redaktionellen Teiles.

Rheumatische Schmerzen, Gicht und Ischias heilt in kürzester Zeit das vorzügliche schmerzstillende Mittel Nephadol. In Apotheken erhältlich.

Von Bielefeld in alle Welt

gehen täglich Hunderttausende der Päckchen von Dr. Detter's Fabrikaten. Sie sind nicht nur in Deutschland, Schweiz, Osterreich, Rußland, Italien und anderen europäischen Staaten verbreitet, sondern auch in weltentlegenen einsamen Farmen des brasilianischen Urwaldes und den afrikanischen Steppen sind Dr. Detter's Fabrikate und Dr. Detter's Rezepte ständig in Gebrauch. Für die Qualität der Marke „Detter's Hellkopf“ ist dieser Bestruf der beste Beweis. Alle Bäckereien, die mit Dr. Detter's „Badin“-Backpulver hergestellt werden, gelingen vorzüglich. Nachfrage, wohlschmeckende Bubbings bereitet man aus Dr. Detter's Bubbingspulver, und Dr. Detter's Vanillinzucker gebraucht man zum Würzen von Süßspeisen aller Art an Stelle der teuren Vanille. Dr. Detter's Fabrikate sind überall, das Päckchen zu 10 Pf., zu haben. Rezeptbücher werden in den Geschäftsstellen gratis verabfolgt.

Pofener Tageblatt

Handelsblatt.

53. Jahrgang.

Pofen, den 23. Mai 1914, abends.

53. Jahrgang.

Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 22. Mai.

a) Tägliche Preise für inländisches Getreide an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen in Mark für 1000 Kilogramm.

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. P.	—	177 $\frac{1}{2}$ —178	—	164—171
Danzig	209—112	170 $\frac{1}{2}$ —173	—	150—171
Thorn	—	—	—	—
Stettin ^{a)}	200	165—171	—	165
Pofen	196—201	160—166	—	159—161
Breslau	198—200	161—163	142—144	155—157
Berlin	210—212	175—177	—	165—184
Hamburg	206—210	172—175	—	168—176
Hannover	204	176	—	180

Getreide	Platz	Preis	Platz	Preis
Weizen:			22. 5.	22. 5.
Berlin 755 gr.	Mai	—	—	214,50
Newyork Red Winter Nr. 2	Soko	109 Cts.	—	216,50
Chicago Northern 1 Spring	Mai	106 Cts.	—	163,35
Biverpool Red Winter Nr. 2	Juli	98 $\frac{3}{4}$ Cts.	—	151,20
Paris Lieferungsware	Juli	88 $\frac{1}{4}$ Cts.	—	136,00
Oden-Fest Lieferungsware	7 Sh. 4 $\frac{1}{2}$ d.	—	—	166,10
Odesa Uka 9 $\frac{25}{30}$ 3—4 % Des. einschl.	Mai	29,05 Frs.	—	236,45
Bordospesen	Mai	14,17 Fr.	—	240,70
Buenos-Aires Lieferungsware	Soko	112 Kop.	—	146,90
Roggen:	Juni	9,10 ctvs. p.	—	162,00
Berlin 712 gr.	Mai	—	—	177,50
Odesa 9 $\frac{10}{15}$ einschl. Bordospesen	Juli	—	—	173,75
Hafer:	Soko	90 Kop.	—	118,10
Berlin 450 gr.	Mai	—	—	—
Mais:	Juli	—	—	169,75
Berlin Lieferungsware	Mai	—	—	—
Chicago Lieferungsware	—	—	—	—
Buenos-Aires Lieferungsware	Juni	68 $\frac{1}{2}$ Cts.	—	113,15
	Juni	5,90 ctvs. p.	—	94,35

Rotterdam: Weizen: Redwinter II, sofort, — Mark. Harbwinter II, sofort, 222,50—225,50, Manitoba I April-Mai 225,50, II, April-Mai, 223,50 M., Argent. Baruffo 78 Kgr. sofort 220,50 M., austral, sofort, 227,50 M., nordrussischer, 77/78 Kilogr., nach Muster, sofort, — Mark, Samara 76 Kilogr., sofort, 218,00, Markt, 10/15 Kgr., —, Afow Uka, 30/35 Kilogramm, Mai-Juni 219,00 M., 10 Pub 5, — M., Rumän, sofort, n. Muft. 78/79 Kgr. 222,00 M., 79/80 Kgr., sofort, — M., norddeutscher 77/78 Kgr., sofort, — Mark, Roggen: nordb., 72/73, sofort, 183,00 M., Sibirij. 9 Pub 15/20 Kgr., April-Mai 175,50 M., rumän., 72/73 Kgr., sofort, — Mark. — Futtergerste: Sibirische 59/60 Kilogr., sofort, 126 50, August-September — M., Donau, 60/61 Kilogr., sofort, 129,00. Hafer: Petersburger, 46/47 Kilogr., sofort, 172,00 Mark, Argentinischer, 46/47 Kgr., sofort, 168,50 Mark, La Plata, 46/47 Kgr., sofort, — Mark, 48 Kilogr., sofort, — M. Mais: Argent. Mai-Juni, 143,00 M., Juni-Juli, — Mark, Donau, April-Mai 139 50, Noworosski, sofort, —, Odesa, sofort, — Mark.

Pofener Handelsberichte.

Pofen, 23. Mai. (Produkten-Wochenbericht von Ferdinand Lewinsohn in Pofen.)

Weizen und Roggen waren für Export und von unseren Mühlen begehrt. Infolge des unzulänglichen Angebotes mußten für Weizen um 3—4 M. für Roggen um 2—3 M. höhere Preise bewilligt werden.

Hafer: Sehr fest, infolge knappen Angebots, reger Nachfrage zum Export; auch für Konsum. Bevorzugt bleiben bessere Qualitäten.

Gerste: Die Saison ist als beendet zu betrachten. Käufer verhalten sich sehr reserviert. Das unbedeutende Angebot fand daher nur zu ermäßigten Preisen Aufnahme.

Erbsen: Das Angebot reicht für die Nachfrage nicht aus, Preise etwas höher.

Lupinen: In feinen Sorten gefragt.

Börsen-Wochenbericht.

Von der Ostbank für Handel und Gewerbe.

Pofen, den 23. Mai (Vorbörslich).

Die Lage des deutschen Geldmarktes bleibt auch weiterhin recht befriedigend. Die Geldflüssigkeit hat noch durch die Rückzahlung der am 15. Mai fällig gewordenen Schabanweisungen und durch die von Frankreich erfolgte Bezahlung des von den deutschen Banken der türkischen Regierung gewährten Vorschusses von 50 Mill. M. zugenommen. Wenn trotzdem der Privatdiskont gestiegen ist, so dürfte die Ursache wohl darin zu suchen sein, daß die Geldgeber sich zurückhalten, in der Hoffnung, in der nächsten Zeit bessere Verwendung für ihr Geld zu finden. Der Reichsbankausweis für die zweite Maiwoche weist eine Besserung um 126 Mill. M. auf, die steuerfreie Notenreserve beläuft sich auf rund 414 Mill. M., gegen rund 56 Mill. M. im Vorjahre. Die metallische Notenbedeckung beträgt 87,6 Prozent, sie war am 15. Mai 1913 70,4 Prozent groß. Der Gesamtstatus ist um 359 Mill. M. günstiger als im Vorjahre.

Die Tendenz der Börse war schwankend. Anfangs der Woche war die Stimmung sehr fest, weil man hoffte, daß die Syndikatsverhandlungen in der Montanindustrie rasch zum Ziele führen dürften. Ferner boten die Meldungen von vereinzelt Preis-erhöhungen für Eisen eine gewisse Anregung. Es lagen ferner bessere Nachrichten von den ausländischen Börsenplätzen vor, besonders aus Petersburg, wo die Banken zu einer Stützung des Marktes geschritten sind, und aus Newyork; hier wird der baldige Sturz Huertas und mit ihm die politische Klärung erwartet, so-dann verlautete auch, den Eisenbahnen würde eine Erhöhung der Frachttarifen zugestanden werden. Erfüllt sich diese Hoffnung, so werden die Bahnen zu Neuausrüstungen schreiten und den Eisenwerken große Aufträge zuwenden können. Die Unruhen in Albanien blieben ziemlich ohne Einfluß, da man von der Entfernung Essad Paschas eine Beruhigung des Landes erwartete. Gegen Ende der Woche wurde die Haltung der Börse schwächer, weil die Beteiligung des Publikums noch fehlte und man auch befürchtete, daß die Einigungsbestrebungen in der Eisenindustrie nicht so schnell wie man erwartet ein günstiges Ergebnis bringen würden. Am Freitag verlautete von Preiserhöhungen am belgischen Eisenmarkt. Infolgedessen zogen Montanwerte wiederum an, und die Stimmung wurde hierdurch günstig beeinflusst.

Der Markt der Renten verkehrte in abgeschwächter Haltung. Obgleich entschieden in Abrede gestellt wurde, daß Preußen oder das Reich in diesem Jahre mit neuen Anleihen herauskommen würden, konnten sich unsere führenden dreiprozentigen Werte nicht von ihrem Rückgange erholen, verlassen vielmehr noch mit weiteren Einbußen die Woche.

Von ausländischen Fonds wäre die Steigerung der Mexikaner zu erwähnen.

Besonders ist noch die ziemlich feste Haltung der Elektrizitätsaktien zu nennen, da bei diesem Industriezweig der Rückgang der Industrie weniger zum Ausdruck kommt.

Auswärtige Handelsberichte.

Berlin, 21. Mai. (Amtlicher Marktbericht vom Ragervieh-hof in Friedrichsfelde.) Rindermarkt. Auftrieb: 206 Stück Rindvieh, 34 Stück Kälber, Milchkühe 157 Stück, Zugochsen — Stück, Bullen 26 Stück, Jungvieh 23 Stück. — Es wurden gezahlt für: A. Milchkühe und hochtragende Kühe: a) 4—8 Jahre alt, Primakühe I. Qualität 430—520 M., II. Qualität 370—430 M., III. Qualität 320—370 Mark; IV. Qualität 240—320 Mark. Ausgefuchte Kühe über Notiz. — B. Tragende Färjen: I. Qualität 360—410 M., II. Qualität 250—350 Mark. Ausgefuchte Färjen über Notiz. — C. Zugochsen: Gelbes Frankenvieh, Scheinseiber: pro Zentner Lebendgewicht: I. Qualität — Mark, II. Qualität — Mark. Pinggauer —, Süddeutsches Schesvieh, Stimmthalen, Bayr. I. — M., II. — M. — D. Jungvieh zur Mast: Bullen, Stiere und Färjen: I. Qualität, — M., II. Qual. 34—37 Mark. Ausgefuchte Posten über Notiz. — E. Bullen zur Zucht: — M. Verlauf des Marktes: Gedrücktes Geschäft; Preise unverändert.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

= Roheisenverband. In der am Freitag in Köln abgehaltenen Hauptversammlung des Roheisenverbandes wurde über die Marktlage berichtet: Das Inlandsgeschäft in Gießereiroheisen ist ruhig, weil die Abnehmer für das erste Semester den Bedarf gedeckt haben. Der Absatz an die Gießereien hält sich auf der bisherigen Höhe. Die Martinwerke haben ihren Bedarf ebenfalls

